

# KID`S WM

der 32 Gallus Phantasieländer

3. - 5. Juni 2006 (Pfingsten)

**WM der FußballerInnen  
und Fans**

**Eröffnungsfeier Samstag 14.00 Uhr**  
danach und bis Montag Fußball pur täglich 11.00 -17.30 Uhr  
**Sportmobil, Menues und Getränke der WM Länder, Fansminken,**  
**Internationaler Spieleparcour für Jung und Alt**

**Sonntagabend :**  
**Kultur und Musik**

**Finale und Pokale :**  
**Montag Mittag**

## Sportanlage SG Westend

Sondershausener Straße 9 - Linie 11 + 21 /  
Haltestelle Wickerer Straße+Mönchhofstraße



Schirmherrschaft:

Helga Nagel, Leiterin des AMKA, Şinasi Dikmen, Kabarettist und Dragoslav Štepanović, Hessens WM-Repräsentant

## STAND UP SPEAK UP NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag!!!

ein Kooperationsprojekt der WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus/Sportkreis Frankfurt e.V. mit den Vereinen Maison du Maroc, Kızıllırmak Kültür Derneği, Ora da! + Günes-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße, Wimbum, FFV Sportfreunde 04, SG Westend, dem Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen + Association Nous (Montpellier) + Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) + Bürgermeister-Grimm-Schule/KIZ Gallus, I.I.S.e.V. + I.K.Z.e.V. + Initiative Galluspark + Initiative Hohenstaufenstraße + Initiative Kiefernstraße + Initiative Ludwigstraße + Kinderhaus Gallus + KIZ Gallus + Nachmittagskick Griesheim Nord - Soziale Stadt/Sportjugend Frankfurt + SIS-Paul-Hindemith-Schule + SKF-Monikahaus + Spiel-Sport-Projekte (Klaus Blessing) + Solidaritätsverein mit Kugsaray + SV Griesheim-Tarik + TSKV Umut Cityspor + Zeltlagerteam-Maria-Hilf-Gemeinde + Special guests: Kids aus Montpellier



# - Die Doku -

Powered by  
  
Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung

  
King Beethoven  
Stiftung

  
Lescon  
Lern- und  
Sportcenter

  
Reise Bank

  
WESTERN  
UNION

  
SYSTEM RENT

  
Toplum

HESSEN



TOUR  
ZUR WELT  
2006



  
SPORTJUGEND  
HESSEN

  
INTEGRATION  
DURCH SPORT

  
SPORTKREIS  
FRANKFURT

Info-Hotline :  
0176-51179808  
www.mein-gallus.de  
-> GallusWM06

# KID'S WM der 32 GALLUS PHANTASIELÄNDER

**Osterferien 10-22. April**

- Trainingslager Fußballer/Innen 10-14 Jahre
- Fanworkshops ab 8 Jahre
- Spaß and more

**Gallus-Phantasie unterwegs:**

**20.Mai.06 : Parade der Kulturen**

**27.Mai.06 : UEFA-Cup-Finale :**

**1. FFC Frankfurt - Turbine Potsdam**

**Pfingsten 3.-5. Juni**

**Kids-WM der  
FußballerInnen und Fans  
Sportmobil, Kulturprogramm und  
1.Gallus-Firmen-Cup**

**STAND UP SPEAK UP NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag!!!**

ein Kooperationsprojekt der WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus/Sportkreis Frankfurt e.V. mit den Vereinen  
Maison du Maroc, Kızılkamak Kültür Derneği, Ora dal + Güney-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße,  
Wienlum, FFV Sportfreunde 04, SG Westend, dem Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen  
+ Association Rouss (Montpellier) + Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) + IB Teeny-Club Galluspark +  
I.L.S. e.V. + I.K.Z. e.V. + Initiative Hohenstaufenstraße + Initiative Ludwigsstraße + Initiative Steuernagelstraße +  
Kinderhaus Gallus + KIZ Gallus + Kuzany Dayaregna Derneği + S15-Paul-Hindemith-Schule + SKF-Monkhaus +  
Spiel-Sport-Projekte (Klaus Blessing) + SV Griesheim-Türk + Teeny-Jugendtreff Königsteden + TSKV Umut Chyspor +  
Zeltlagerteam Maria-Hilf-Gemeinde + Gleich mehr... Spezial guests: Kids aus Montpellier  
Vereinsgaststätten: FFV Sportfreunde 04, Mainzer Landstraße 480 + Sportforum, Sondershäuser Straße 9

## Vorwort

Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer – auch gegen Rechtschreiberegeln wurde gewonnen: Phantasie ohne F gefiel allen und Fußball ist für alle so selbstverständlich, dass kaum jemandem auffiel, dass im 2. Plakat das ß vergessen war...

Nebensachen, Einzelheiten... – es sind so viele und alle haben die Kids-WM ausgemacht. Vieles wird in den Herzen und Köpfen als Erinnerung bleiben, ist lebendig in den Erzählungen oder in den Vereinen, Einrichtungen und auf den Fußballplätzen.

Für Fortsetzungen und neue Projekte, in denen gemeinsame Erfahrungen, Ideen und Wünsche umgesetzt werden können, sind Anfänge schon geschaffen.

Die Dokumentation soll möglichst viel von der Kids-WM darstellen: die Inhalte, die Abschnitte, den Verlauf. Sie beinhaltet Kapitel zum Lesen und eine Dokumentation in Fotos. Einen eigenen Platz haben die Länderlogos, die Regeln der Kids-WM, der vollständige Spiel- und Ergebnisplan und Interviews aus dem Trainingslager.

Zu der Auseinandersetzung mit Rassismus und unserem Motto „NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag!!!“ gibt es Hintergrundtexte und die Regelements von UEFA und FIFA. Das Programm STAND UP SPEAK UP, der Projektträger, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die König Baudouin-Stiftung und die 12 Projekte, die dieses Jahr in Deutschland in diesem Programm gefördert wurden, werden vorgestellt.

Die Hauptkooperationspartner der Kids-WM waren WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus/Sportkreis Frankfurt e.V. die Vereine Maison du Maroc, Kızılırmak Kültür Derneği, Ora da! + Güneş-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße, Wimbum, FFV Sportfreunde 04, SG Westend und das Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen.

Zusammen entstand die Idee und alle waren über 6 Monate dabei, die WM zu realisieren. Das hieß auch, sich jede Woche mindestens einmal zusammen zu setzen, zu planen, Aufgaben zu teilen, zu schauen, wer was am besten kann usw. Es hat Spaß zusammen gemacht und die Zusammenarbeit wird weitergehen. Die Adressen aller Partner sind in der Dokumentation aufgeführt.

Einen Teil der Texte und Konzepte wurden für die Kids-WM selbst formuliert, für andere konnte zurückgegriffen werden auf Vorlagen und Erarbeitungen anderer Projekte, Initiativen, Programme und Kampagnen. Dies hat vieles erleichtert. Aus diesem Grund beinhaltet die Dokumentation auch eine Aufstellung von Materialien, wie Elternbriefe, Workshopkonzepte, Formulare für Standanmeldungen usw. usf. die bei Bedarf per mail angefordert werden können.

Und schließlich: viel Spaß beim blättern, lesen, Fotos anschauen!

Für die Projektkoordination

Helga Roos und Ahmet Söylemez

## Inhalt

Plakate	
Vorwort	
Projektbericht	5
Logos der Gallus-Phantasieländer	9
...und ihre Entstehung	10
NEIN zu Rassismus – die Regeln der Kids-WM	11
Champions, Spielplan und Ergebnisse	12
Kids-WM – die Fotodoku	16
Unterstützungsbeiträge für die Kids-WM:	25
• Internationale Fußball-DVD	
• DFB-Abzeichen 22.4.06	
Trainingslager, Fanworkshops – Infobrief, Abstimmung für die großen Transparente und Interviews	26
Erster Infobrief	45
Projektskizze Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer	47
NEIN zu Rassismus im Fußball!	
STAND UP SPEAK UP – Die Kampagne	50
Vorstellung der 12 Projekte in Deutschland 2006	52
Vorstellung der Projekte in Europa	57
( Newsletter/Mai 06 der König Baudouin-Stiftung)	
Infoseiten aus der Informations- und Mobilisierungsarbeit des FARE Fair- Play - Netzwerks, die im Trainingslager und bei der Kids-WM aushingen:	
• Gemeinsam mit Samuel Eto'ó	58
• Gesicht zeigen gegen Rassismus	59
Afrikanische Spieler in der Bundesliga (Saison 05-06)	60
(aus Lo'Nam das deutsch-afrikanische Magazin 06/2005)	
UEFA-Regeln im Trainingslager der Kids-WM	61
FIFA-Antirassismus-Reglement bei der FIFA-WM	62
UEFA 10 Punkte-Plan für die Vereinsarbeit gegen Rassismus	63
Liste der Materialien, die bei der Projektkoordination bestellt werden können	64
Anschriften der Kooperationspartner	65

# KID'S WM der 32 GALLUS PHANTASIELÄNDER



## Projektbericht

Projektträger: Sportkreis Frankfurt e.V.  
Wächtersbacher Straße 80  
60386 Frankfurt am Main  
Sportkreis-Frankfurt@t-online.de  
Projektkoordination: Helga Roos und Ahmet Söylemez  
Tel.: 0176 – 511 79 808 (Projekt Kids-WM)  
Tel: 069 – 94 14 71 11 (Geschäftsstelle)

Kooperationspartner: Maison du Maroc, Kızılırmak Kültür Derneği, Ora da! + Güneş-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße, Wimbum, FFV Sportfreunde 04, SG Westend, Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen.

Die Fußballweltmeisterschaft 2006 bot für die Kooperationspartner im Gallus, einem der größten und internationalsten Stadtteil Frankfurts, die Gelegenheit für die Intensivierung der interkulturellen Zusammenarbeit. Mit dem Projekt „WM 2006 – Qualifikationsrunde Gallus“ des Sportkreis Frankfurt e.V. konnten Firmen für die Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsstellen und Langzeitpraktikumsstellen gewonnen, Jugendliche beraten und in die akquirierten Stellen vermittelt werden. Auf Initiative dieses Projekts bildeten die beteiligten Gruppen beim Straßenfest des Stadtteils im September 2005 die Meile „Sport, Kultur, Bildung“. Ein 4-tägiges Seminar des Projekts „WM-Qualifikationsrunde Gallus“ im September und Oktober 2005, an dem Vertreterinnen und Vertreter der kooperierenden Migrantenorganisationen teilnahmen, gab den Raum, Ideen zur Fußballweltmeisterschaft einzubringen, die Machbarkeit abzuwägen, die Durchführung zu planen, Finanzierungswege und Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam zu entwickeln.

Die Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer war für alle Beteiligten die zündende Idee: Stadtteilbezogen – Raum und Öffentlichkeit für die Kinder und ihr Engagement im Kontext der WM - eine Möglichkeit für Kinder und Erwachsene, für die verschiedenen Migrantenorganisationen, für Kultur- und Fußballvereine, für freie Initiativen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sich untereinander kennen zu lernen.

Aufgrund dieser Ziele wurde der Nationen-Weltmeisterschaft das Konzept der Phantasieländer entgegen gestellt: gegen selbst erlebte Ausgrenzungen und rassistische Anfeindungen im Fußball und im Alltag entstehen neue Länder, die die Interkulturalität ausdrücken, in der die Kinder leben und in der das Projekt entwickelt ist.

Für das Vorhaben konnten zuallererst die Fußballvereine Sportfreunde 04 und SG Westend mit der Bereitstellung der Sportanlagen und das Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen mit seiner Erfahrungskompetenz in interkulturellen Sportprojekten als weitere Hauptkooperationspartner gewonnen werden. Die Gestaltung der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer wurde in wöchentlichen Treffen der Hauptkooperationspartner entwickelt.

## Elemente und Etappen – Regeln und demokratische Entscheidungsstrukturen

Die Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer hatte mehrere Elemente und Etappen:

- Gewinnung von Kindermannschaften im Alter von 10 – 14 Jahren und ihren Fanblocks
- Gewinnung weiterer Kooperationspartner
- 2 Wochen Trainingslager und Fanworkshops in den Osterferien
- Teilnahme als Kids-WM-Block an der Parade der Kulturen im Mai 2006
- Gemeinsamer Besuch des UEFA-Cup-Finale der Frauen im Mai 2006
- Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer vom 3.-5.Juni 2006

Für die Herstellung eines Konsens über demokratische Entscheidungsstrukturen und die Festlegung gemeinsamer Regeln wurden seitens der Hauptkooperationspartner Workshops für TrainerInnen, Schiedsrichter und Mannschaftsbetreuende und Workshops für die in den Fanworkshops mitarbeitenden Jugendlichen durchgeführt.

Die festgelegten Regeln orientieren sich an den neuen Vorschriften von UEFA und FIFA gegen Rassismus. Für Trainingslager, Fanworkshops und die Kids-WM wurde eine neutrale

Schiedskommission eingesetzt, so dass Regeln und Entscheidungen sowohl für die Kinder wie für alle Beteiligten transparent und überprüfbar waren.

Die Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer, die Kreativität und großartige Beteiligung dokumentiert sich am lebhaftesten in den beigelegten Fotos und Presseberichten.

### **Aktive Gestaltung durch die Beteiligten**

30 Organisationen, Vereine, Einrichtungen des Stadtteils waren an der Durchführung beteiligt. Neben den Hauptkooperationspartnern Projekt WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus/Sportkreis Frankfurt e.V. (Trägerschaft), Maison du Maroc, Kızılırmak Kültür Derneği, Ora da! + Güneş-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße, Wimbum, FFV Sportfreunde 04, SG Westend, dem Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen: Bürgermeister-Grimm-Schule, Islamische Informations- und Servicestelle I.I.S.e.V., Islamisches Kulturzentrum I.K.Z.e.V., Kinderhaus Gallus, KIZ Gallus, Nachmittagskick Griesheim Nord - Soziale Stadt/Sportjugend Frankfurt, SIS-Paul-Hindemith-Schule, Kinderheim SKF-Monikahaus, Spiel-Sport-Projekte, Solidaritätsverein mit Kuşarar, SV Griesheim-Tarik, TSKV Umut Cityspor, Zeltlagerteam-Maria-Hilf-Gemeinde, selbstorganisierte Kinderinitiativen aus der Wohnsiedlungen Galluspark, Hohenstaufenstraße, Kiefernstraße und Ludwigstraße. Durch die Initiative der Association Nouas (Montpellier) und des Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) konnten als special Guests Kinder aus Montpellier an der Kids-WM teilnehmen.

Es konnten mehr als 500 Kinder über einen Zeitraum von 3 Monaten aktiv einbezogen werden – 28 neue Länder, 10 davon als gemischte Mannschaften von Mädchen und Jungen, und ihre Fanblocks. Die Namen der Länder reichen von AfrikAsien bis West Coast Biladi – die jeweiligen Logos, Fahnen, Anfeuerungsrufen auf Transparenten und Rhythmen wurden in den Fanworkshops mit der Hilfestellung durch Mitglieder des Güneş-Theaters und ehrenamtlich mitarbeitende Jugendlichen gestaltet.

Besonders beeindruckend war, dass sich in verschiedenen Straßen und Wohngebieten die Kinder selbst organisierten und es schafften, über die ganze Zeit dabei zu bleiben.

Die verschiedenen Abschnitte und Aktionen ermöglichten die Einbeziehung und Teilnahme der Eltern und der Mitglieder der beteiligten Vereine. Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil und breite Berichterstattung in deutschen und türkischen Medien sowie in den WM-Veranstaltungskalendern der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen erreichten, dass die Kids-WM an Pfingsten von mehreren tausend Menschen besucht und so über das Turnier hinaus zu einem schönen interkulturellen Stadtteilstadtteilfest wurde.

Training, Fanworkshops und die Durchführung der WM wurden wesentlich von ehrenamtlich helfenden Jugendlichen mitgestaltet. Ca. 80% aller an der Entwicklung, Gestaltung, Organisation und Durchführung der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer maßgeblich als MitarbeiterInnen und HelferInnen Beteiligten sind Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund und ihr Engagement erfolgte auf ehrenamtlicher Basis.

Die Projektkoordination obliegt dem Sportkreis Frankfurt als Träger des Projekts und wird durch zwei freie MitarbeiterInnen, Frau Helga Roos und Herrn Ahmet Söylemez ausgeführt, die über die Honorarerstattung hinaus einen etwa gleich großen Teil ihrer Arbeit ehrenamtlich geleistet haben. Darüber hinaus engagierte sich der Vorstandsvorsitzende des Sportkreises Frankfurt, Herr Roland Frischkorn, in hohem Maße für das Projekt.

## SchirmherrInnen und UnterstützerInnen

Als SchirmherrInnen konnten Frau Helga Nagel, Leiterin des Amts für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt, Herr Şinasi Dikmen (erster türkischer Kabarettist in deutscher Sprache) und Herr Dragoslav Štepanović, Hessens WM-Repräsentant gewonnen werden.

Für die Finanzierung der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer, mit einem Gesamtvolumen von ca. 77.000 €, war es entscheidend, dass das Projekt von einer Jury der **Deutschen Kinder und Jugendstiftung** und der **König Baudouin-Stiftung** als eines von 12 Projekten im **Programm Stand up Speak up** aufgrund ihrer Ausrichtung gegen Rassismus im Fußball für 2006 ausgewählt wurde.

Öffentlichkeitsfördernd war zudem, dass das Vorhaben im Integrations-Wettbewerb der Stiftung Bürger für Bürger zum Landessieger Hessen gewählt und durch Herrn Ministerpräsident Roland Koch in einem persönlichen Schreiben gewürdigt wurde.

Über das Programm STAND UP SPEAK UP, eigene Beiträgen und viel Engagement der beteiligten Vereine und Organisationen und ehrenamtlicher Mitarbeit zahlreicher Jugendlicher trugen zur Finanzierung weiter bei:

Land Hessen (Hessen Tooor zur Welt), Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Jugend- und Sozialamt, Sportamt und Präventionsrat der Stadt Frankfurt, sowie die Unternehmen Lescon Sportswear & shoes, ReiseBank Western Union, aurelis Real Estate, System Rent und als Medienpartner Hessen Toplum. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus der Frankfurter Tafel, dem Frankfurter Fanprojekt, den zahlreichen Unterstützungen und Hilfen im Gallus und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, das den Besuch der Kinder aus Montpellier förderte.

## Perspektiven

Eine besondere Anerkennung erfuhr die Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer durch einen Empfang im Frankfurter Römer, bei dem nicht nur, wie es beliebte Frankfurter Tradition ist, die Weltmeister eingeladen waren sondern darüber hinaus alle Gewinner, alle Mitarbeitenden und OrganisatorInnen sowie VertreterInnen der unterstützenden Firmen, des hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport sowie der unterstützenden Dezernate der Stadt Frankfurt am Main.

Im Stadtteil Gallus und bei allen Beteiligten ist klar: die Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer war ein großartiger Erfolg und ein Meilenstein in der Entwicklung des interkulturellen Zusammenlebens. Vor allem Kinder und Erwachsene mit Migrationshintergrund haben beeindruckend gezeigt, welche Kreativität und Gestaltungspotentiale sie dem Stadtteil schenken. Genauso klar ist: die Kids-WM war ein Anfang, erste Überlegungen, wie dieser Prozess, wie Projekte in der Verbindung von Fußball/Sport, Kreativität und Kultur weiter gestaltet, welche Kampagnen und Aktionen folgen sollen, sind angestellt und sollen nach einer grundlegenden Projektevaluation entwickelt werden. Sowohl die Kinder, wie die Vereine und Gremien des Stadtteils wünschen und unterstützen eine Fortsetzung.

## Die Logos der Gallus-Phantasieländer



(Kinderhaus Gallus)



(Maison du Maroc)



(SIS-Paul-Hindemith-Schule)



(Kick am Nachmittag)



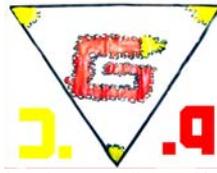
(Kinderini. Kiefernstr.)



(SKF-Monikahaus)



(Kinder aus Montpellier)



(Kinderini. Galluspark)



(FFV Sportfreunde 04)



(SG Westend 1 + 2)



(IIS-Islam.Info-Service)



(Kinderini. Koblenzerstr.)



(FFV Sportfreunde 04)



(SKF-Monikahaus)



(KDD-Kuşsaray)



(SV Griesheim-Tarik)



(Kinderini. Hohenstaufenstr.)



(IKZ-Islam.Kulturzentrum)



(TSKV Umut Cityspor 1+2)



(SV Griesheim-Tarik)



(Kızılırmak Kültür Derneği)



(Kinderini. Ludwigstr.)



(KDD – Kuşsaray)



(Bürgermeister-Grimm-Schule und KIZ Gallus)



(Wimbun)

**STAND UP SPEAK UP** NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag!!!

## ...und ihre Entstehung



## **NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag – die Regeln der Kids-WM**

Bei der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer geht es um das internationale Zusammenleben im Gallus und sie ist unser NEIN gegen Rassismus im Fußball und Alltag. Zentral ist

- Spielen
  - Spaß
    - Grundlagen und Grundregeln des Fußball
      - Sich untereinander kennen lernen
        - Sich untereinander helfen
          - 32 WM-TeilnehmerInnen
            - Fair Play
              - JedeR soll gewinnen
                - Keine Verletzungen,  
Keine Schlägereien,  
Keine Beschimpfung

Bei der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer gelten die neuen FIFA-Regeln gegen Rassismus, die auch für die FIFA-WM gelten (abgedruckt: [www.mein-gallus.de](http://www.mein-gallus.de) – Kids-WM)

Das heißt bei der Kids-WM – für die ganzen 3 Tage, also nicht nur auf dem Spielfeld:

- Schlägerei bedeutet Ausschluss der Mannschaft
- Bei Beschimpfungen und Rassismus erfolgen
  - 1) 5 Minuten Auszeit eines/r Spielers/in
  - 2) 3 Punkte Abzug
  - 3) Ausschluss von der WM
- die Regeln gelten auch für Betreuende, TrainerInnen, Fanblocks
- die Regeln gelten auch für das Organisationsteam
- Platz aufräumen, Müll wegräumen usw. gehören dazu.

Wenn Konflikte nicht zu regeln sind hört die Schiedskommission die Beteiligten an und entscheidet.

Bei eindeutigen Vorfällen werden die Spiele abgebrochen und die Schiedskommission entscheidet über die Folgen bis zum Ausschluss.

Die Schiedskommission wird gebildet durch Mitglieder der Turnierleitung, des Organisationsteams, der Kinderbeauftragten des Gallus und Schiedsrichtern – wenn Mitglieder der Kommission in Konflikte eingegriffen haben, nehmen sie an den abschließenden Entscheidungen nicht teil.

## Weltmeister der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer 2006

### 10-12-jährige



**Sanžak Junior**

### 13-14-jährige



**Falkenland**

**Übergabe der Pokale und Preise durch  
die SchirmherrInnen Helga Nagel und Dragoslav Štepanović,  
die Vorsitzende des Präventionsrats Eva Triantafillidou, die Vorsitzende von Kind im  
Gallus Elke Große-Vorholt, den Vorsitzenden des Sportkreis Frankfurt e.V.  
Roland Frischkorn und den Vorsitzenden des Gewerbevereins Gallus Elias Jreisat**



2. Platz		3. Platz	
10-12-jährige:	Kuşland	10-12-jährige:	Westland 1
13-14-jährige:	Sarayland	13-14-jährige:	Pyramidenland 2

Preise für	
Fair Play	1. Pyramidenland 1 2. Schußland
Teamgeist	GPC und Jambia 2
Die Mannschaft der Herzen	Kieferncityland
Die lautesten und phantasievollsten Fans	Starland und Kızılırmakland

## Der Spielplan zur Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer

### Spiele – Ergebnisse

#### Vorrunde 10 – 12-jährige (Gruppen A – D)

#### Spiele 2 x 10 Min

Für das Viertelfinale qualifizieren sich die Gruppenersten und Zweiten

Da Kieferncityland bis zum Beginn der Vorrundenspiele nicht da war, spielte CPC in der Gruppe D statt Kieferncityland. GPC war im Trainingslager, organisierte sich alleine und es war erst am Samstag klar, dass die Mannschaft steht.

Gruppe A									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	15.30	1	Pyramidenland 1	:	AfriKAsien	3:0	1. Pyramidenland1 2. AfriKAsien 3. Picolloland 4. Starland	Tore 18:1 9:4 7:6 2:25	Pkte 9 6 3 0
3.6.	15.30	2	Starland	:	Picolloland	1:6			
4.6.	11.00	1	Pyramidenland 1	:	Starland	12:1			
4.6.	11.00	2	AfriKAsien	:	Picolloland	2:1			
4.6.	12.00	3	Pyramidenland 1	:	Picolloland	3:0			
4.6.	12.30	1	AfriKAsien	:	Starland	7:0			

Gruppe B									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	15.30	3	Allstarsien	:	Kuşland	0:2	1. Kuşland 2. G-Townyen 3. Allstarsien 4. Nouas Montpellier	Tore 11:2 7:3 3:6 3:13	Pkte 9 6 3 0
3.6.	17.30	3	G-Townyen	:	Kuşland	1:3			
4.6.	11.30	1	Nouas Montpellier	:	G-Townyen	0:4			
4.6.	12.30	2	Nouas Montpellier	:	Kuşland	1:6			
4.6.	12.30	3	Allstarsien	:	G-Townyen	0:2			
4.6.	13.30	2	Nouas Montpellier	:	Allstarsien	2:3			

Gruppe C									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	15.55	2	Jambia 1	:	Sanžak Junior	2:1	1. Sanžak Junior 2. Speuzer Löwen International 3. Jambia 1 4. Kizilirmakland	Tore 12:2 9:7 3:5 4:14	Pkte 6 6 3 3
3.6.	15.55	3	Kizilirmakland	:	Speuzerlöwen International	2:7			
4.6.	11.30	2	Jambia 1	:	Kizilirmakland	0:2			
4.6.	11.30	3	Sanžak Junior	:	Speuzerlöwen International	4:0			
4.6.	13.00	1	Jambia 1	:	Speuzerlöwen International	1:2			
4.6.	13.00	2	Sanžak Junior	:	Kizilirmakland	7:0			

Gruppe D									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	16.20	1	Streetland	:	DragonKickLand	10:0	1. Westland 1 2. GPC 3. Streetland 4. DragonKickland	Tore 19:1 8:11 12:6 2:23	Pkte 9 6 3 0
3.6.	16.20	2	CPC	:	Westland 1	0:8			
4.6.	12.00	1	Streetland	:	CPC	1:2			
4.6.	12.00	2	DragonKickLand	:	Westland 1	0:7			
4.6.	13.00	3	Streetland	:	Westland 1	1:4			
4.6.	13.30	1	DragonKickland	:	CPC	2:6			

## Der Spielplan zur Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer

### Spiele – Ergebnisse

#### Vorrunde 13 – 14-jährige (Gruppen E – G)

#### Spiele 2 x 15 Minuten

**Für das Viertelfinale qualifizieren sich die Gruppenersten und Zweiten und die zwei besten Drittplazierten (unterstrichen)**

Da KingKong nicht kommen konnte, war in der Gruppe F ein Platz frei. Kieferncityland entschied sich, in der Gruppe der Älteren zu spielen. Alle Achtung! und dafür wurden sie die Mannschaft der Herzen.

Gruppe E									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	16.20	3	Westland 2	:	Schußland	6:0	1. Falkenland 2. Westland 2 3. Bonitoland 4. Schußland	Tore 27:3 9:5 13:11 2:32	Pkte 9 6 3 0
3.6.	17.00	1	Falkenland	:	Bonitoland	7:2			
4.6.	14.15	1	Westland 2	:	Falkenland	0:4			
4.6.	14.15	2	Schußland	:	Bonitoland	1:10			
4.6.	15.45	1	Westland 2	:	Bonitoland	3:1			
4.6.	15.45	2	Schußland	:	Falkenland	1:16			

Gruppe F									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	17.00	2	Westcoast Biladi	:	Jambia 2	0:2	1. Cheland 2. Jambia 2 3. Westcoast Biladi 4. Kieferncityland	Tore 29:2 9:4 12:9 2:37	Pkte 9 6 3 0
3.6.	17.00	3	Cheland	:	Kieferncityland	20:2			
4.6.	14.15	3	Westcoast Biladi	:	Cheland	1:6			
4.6.	15.00	1	Jambia 2	:	Kieferncityland	6:1			
4.6.	16.30	1	Westcoast Biladi	:	Kieferncityland	11:1			
4.6.	16.30	2	Jambia 2	:	Cheland	1:3			

Gruppe G									
Datum	Zeit	Platz	Paarung		Ergebnis	Abschlußtabelle			
3.6.	17.30	1	Pyramidenland 2	:	Sarayland	3:3	1. Pyramidenland 2 2. Sarayland 3. Sanžakland 4. Happyland	Tore 5:4 13:3 5:3 3:16	Pkte 5 4 3 1
3.6.	17.30	2	Sanžakland	:	Happyland	5:2			
4.6.	13.30	3	Pyramidenland 2	:	Happyland	1:1			
4.6.	15.00	2	Pyramidenland 2	:	Sanžakland	1:0			
4.6.	15.00	3	Sarayland	:	Happyland	10:0			
4.6.	16.30	3	Sarayland	:	Sanžakland	anulliert			

**Montag 5.6. – Finalrunden ab 11.00 – Abschlussfeier 16.30**

**Viertelfinale**

	Datum	Paarung		Paarung		Ergebnis	Weiter:
1.VF	5.6.	Sieger A	: Zweiter B	Pyramidenland 1	: GTownyen	5:4	Pyramidenland 1
2.VF	5.6.	Sieger C	: Zweiter D	Sanžak Junior	: GPC	4:0	Sanžak Junior
3.VF	5.6.	Sieger B	: Zweiter A	Kuşland	: AfrikAsien	8:0	Kuşland
4.VF	5.6.	Sieger D	: Zweiter C	Westland 1	: Speuzerlöwen International	2:0	Westland 1
5.VF	5.6.	Sieger E	: Zweiter F	Falkenland	: Jambia 2	9:1	Falkenland
6.VF	5.6.	Sieger F	: 1.Dritter	Cheland	: Westcoast Biladi	4:3	Cheland
7.VF	5.6.	Sieger G	: 2.Dritter	Pyramidenland 2	: Bonitoland	3-0	Pyramidenland 2
8.VF	5.6.	Zweiter G	: Zweiter E	Sarayland	: Westland 2	7:1	Sarayland

**Halbfinale**

	Datum	Paarung		Paarung		Ergebnis	Weiter:
1.HF	5.6.	Sieger 1.VF	: Sieger 2.VF	Pyramidenland 1	: Sanžak Junior	0:6	Sanžak Junior
2.HF	5.6.	Sieger 3.VF	: Sieger 4.VF	Kuşland	: Westland 1	(1:1)nach Verlängerung 7m-Schießen: <b>5:4</b>	Kuşland
1.HF	5.6.	Sieger 5.VF	: Sieger 6.VF	Falkenland	: Cheland	6:1	Falkenland
2.HF	5.6.	Sieger 7.VF	: Sieger 8.VF	Pyramidenland 2	: Sarayland	3:4	Sarayland

**Spiele um Platz 3**

	Datum	Paarung		Paarung		Ergebnis	Platz 3:
1	5.6.	Verlierer 1.HF	: Verlierer 2.HF	Pyramidenland 1	: Westland 1	0:3	<b>Westland 1</b>
2	5.6.	Verlierer 3.HF	: Verlierer 4.HF	Cheland	: Pyramidenland 2	3:5	<b>Pyramidenland 2</b>

**Finale**

	Datum	Paarung		Paarung		Ergebnis	
1	5.6.	Sieger 1.HF	: Sieger 2.HF	Sanžak Junior	: Kuşland	4:2	<b>Sanžak Junior</b>
2	5.6.	Sieger 3.HF	: Sieger 4.HF	Falkenland	: Sarayland	1:0	<b>Falkenland</b>

**Weltmeister der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer 2006**

**10-12-jährige: Sanžak Junior**

**13-14-jährige: Falkenland**

**2. Platz**

**3. Platz**

10-12-jährige:	Kuşland	10-12-jährige:	Westland 1
13-14-jährige:	Sarayland	13-14-jährige:	Pyramidenland 2

**Preise für**

Fair Play	1. Pyramidenland 1 2. Schußland
Teamgeist	GPC und Jambia 2
Die Mannschaft der Herzen	Kieferncityland
Die lautesten und phantasievollsten Fans	Starland und Kızılırmakland

# Seminar Projektentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit Sept./Okt.2005

Seminarleitung Helga Roos, Ahmet Söylemez und Referent Mehmet Canbolat



## Abstimmungen, Kooperationstreffen, letzte Vorbereitungstreffen vor dem Trainingslager



## 2 Wochen Trainingslager und Fanworkshops im April 2006

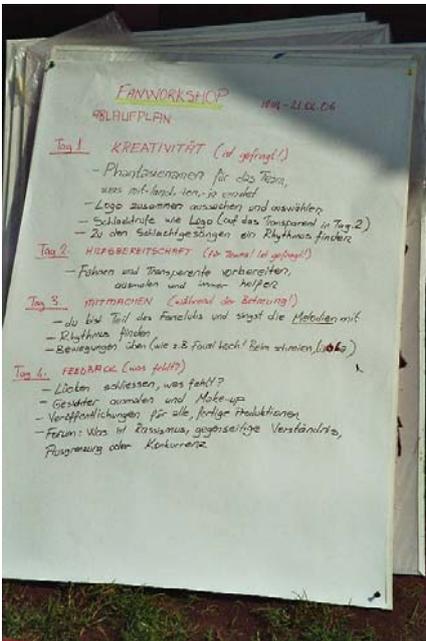


Copyright Heike Reukauf  
www.reukauf-online.de



Copyright Heike Reukauf  
www.reukauf-online.de





Gallus-Phantasie unterwegs:  
Parade der Kulturen 20.5.2006 – UEFA-Cup-Finale der Frauen 27.5.2006



Nur noch 3 Tage bis zur Kids-WM:  
Gruppenauslosung und „Licht an“ Stadiumillumination mit dem Fußballon



Kids-WM der 32 Gallus-Phantasie-Länder  
Gruppen A-D: 10-12 jährige

Gruppe A		Gruppe B	
1	Pyramidenland 1	1	Neukirchland
2	Altkalmen	2	Altbergen
3	Stadland	3	St. Tronem
4	Hußland	4	Kopland

→ 1. + 2. Gruppensieger → Viertelfinale

Gruppe C		Gruppe D	
1	Jamka 1	1	Streckland
2	Serzie Junia	2	Dragon-Kik Land
3	Kuodnaland	3	Kiefferschlund
4	Tanuar Löwe International	4	Westland 1

Gruppen E-G: 13-14 jährige

Gruppe E		Gruppe F	
1	Westland 2	1	Westland Black
2	Schuland	2	Jamka 2
3	Falkenland	3	Chland
4	Bärenland	4	King Kong

Gruppe G	
1	Pyramidenland 2
2	Sarkland
3	Sarkland
4	Hauptland

→ 1. + 2. Gruppensieger → Viertelfinale



Jetzt geht's los:  
Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer Pfingsten 2006





**Nicht nur die Champions - Römer-Empfang der Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer am 19.6.2006**



**und zum Schluß:  
Die Kids-WM und ihre MitarbeiterInnen**



Projektkoordination: Helga Roos + Ahmet Söylemez;  
Boujemaa Toukad, Maison du Maroc; H. Reukauf,  
Kinderbeauftragte + ehrenamtlich Mitarbeitende



Dr. Kimbi Mangeh, Wimbum e.V.



Fanworkshopteam: Theaterensemble Güneş-Theater und  
ehrenamtlich Mitarbeitende



Ehrenamtliche Trainer und Trainerinnen 1



Ehrenamtliche Trainer und Trainerinnen 2



Chefschiedsrichter u. unermüdlicher Helfer: A.E.Sener



Trainingslager: ein Ort für alle



Fanworkshops: Rhythmus aller Generationen

Eine schöne Erfahrung war, dass Initiativen und Gruppen eigene Initiativen und Beiträge in die Kids-WM einbrachten. Zwei möchten wir hier vorstellen:

[www.spiel-sport-projekte.de](http://www.spiel-sport-projekte.de)

### Workshop für Fußball-expertinnen und -experten:

Die Sprachen der 32 FIFA-WM-Länder:

	Anzahl Länder
Spanisch	6
Englisch	5
Französisch	3
Portugiesisch	3
Arabisch	2
Deutsch	2
Holländisch	1
Italienisch	1
Japanisch	1
Koreanisch	1
Kroatisch	1
Persisch	1
Polnisch	1
Schwedisch	1
Serbisch	1
Tschechisch	1
Ukrainisch	1

= 17 Sprachen für die 32 Teilnehmer

*Und wie viel Sprachen gibt es bei der Kids-WM???*

Für die Kinder und Schulen der 32 Teilnehmerländer - sowie weiterer Länder und auch für die Helfer - wollen wir eine internationale DVD mit Fußball-Videos und mehrsprachigen Erläuterungen erstellen.

*Dazu brauchen wir Deine Hilfe und evt. auch die Deiner Eltern/Freunde beim Übersetzen und am Computer.*

Im Trainingslager sprachen Kinder und Erwachsene Begrüßungstexte in 19 Sprachen für die DVD auf.

Die DVD beinhaltet die **DFB-Fußballtechnik-Lerneinheiten**.

Die Texte können bei der Projektkoordination bestellt werden.

Mehr über das Projekt und das internationale soziale Engagement von Herrn Blessing:

[www.spiel-sport-projekte.de](http://www.spiel-sport-projekte.de)



2006 konnte das **DFB-Abzeichen** nur in Vereinen, die sich an der WM-Kampagne „Mein Verein“ beteiligten, gemacht werden. Der **FFV Sportfreunde 04** war dabei und schaffte damit für alle, die im Trainingslager waren, am Abschluß der 2 Wochen ein schönes Abschlussangebot. Zwei Teilnehmer schafften Gold, mehrere Silber und viele Bronze.

Infos zum DFB-Abzeichen bei allen Fußballvereinen und auf der Internetseite des DFB.

## Infobrief zur Kids-WM - 25.4.2006 - noch 33 Tage bis zur Kids-WM



Zwei Wochen Trainingslager und Fanworkshops - uns hat es viel Spaß gemacht und allen noch mal ein großes Dankeschön, den Mannschaften und Fans, den Begleitpersonen, Eltern, den Sportfreunden 04, Trainerinnen und Trainern, Fanworkshopmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, Heike und Daniel Reukauf, die täglich topaktuell alles ins Internet gestellt haben und allen, die wir vergessen haben.

Wir konnten zusammen 2 Wochen mit Kicken, malen, trommeln, reden und viel Spaß verbringen, neue Länder mit Logos, Fahnen, Transparenten und Anfeuerungsrufen sind entstanden - ein großer Teil der Kids-WM steht.

Möglich war das Trainingslager auch durch das gemeinsame Engagement in der Koordinationsgruppe (Kızılırmak, Maison du Maroc, Ora da! - Güneş-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße, Wimbum, WM2006-Qualifikationsrunde Gallus/Sportkreis Frankfurt), der Mithilfe vieler Vereine und Einzelner und die Förderung und Unterstützung des Programms STAND UP SPEAK UP der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der König Baudouin Stiftung, der Firmen Lescon Sportswear & shoes, ReiseBank Western Union, aurelis Real Estate GmbH&Co.KG, Neonfruit, System Rent, des Landes Hessen mit dem Programm Hessen Toor zur Welt, des Amts für multikulturelle Angelegenheiten, Sportamt und Präventionsrat der Stadt Frankfurt, des Programms Integration durch Sport der Sportjugend Hessen sowie dem Frankfurter Fanprojekt, der Frankfurter Tafel, Bizim Carşı, OBI, Papperts Bäckerei-Lorscher Str., Sozialrathaus Gallus.  
Allen Danke!



Die Kids-WM-Seite in [www.mein-gallus.de](http://www.mein-gallus.de) bleibt weiterhin topaktuell!

Die Bilder von jedem Tag habt ihr euch sicher schon öfter angesehen. Die Fußball-DVD könnt ihr zum Übersetzen runterladen und die Texte an Herrn Blessing schicken.

Dazu gekommen sind inzwischen die Texte von der Infowand und neu:  
Das Abstimmungsergebnis für das große Kids-WM-Transparent, Interviews mit Mannschaften, Fans, Trainern und Workshopmitarbeiterinnen und die ersten Vorschläge für Fair-Play-Preis und Anerkennungspreis für Teamgeist. Die UEFA-Regeln im Trainingslager und Infos zu NEIN gegen Rassismus in Fußball und Alltag und die STAND UP SPEAK UP - Projekte sind weiterhin auf Schaut sie euch an, schreibt Beiträge, macht Vorschläge...

Artikel über das Trainingslager waren am 15.4. in der Frankfurter Rundschau, Frankfurter Neuen Presse und Hürriyet; die Reportage in HR-Info könnt ihr abgeschrieben lesen. Zico wird in der nächsten Ausgabe schreiben, das Filmteam von Kinderhaus hat Aufnahmen gemacht und von der Stadtteilzeitung Gallus waren Reporterinnen da.

Die Trikots werden wir in den nächsten Wochen bedrucken, bis zur Parade der Kulturen sind sie dann da. Für die Parade der Kulturen (20. Mai) und das UEFA-Cup-Finale (27. Mai) brauchen wir dringend die Bestätigungen, wie viele von allen Gruppen und Ländern mitkommen. Treffpunkt und Uhrzeit schreiben wir euch nächste Woche!



Die Internetadresse, wo ihr eure Ergebnisse beim DFB-Abzeichen nachgucken könnt, kommt auch nächste Woche.

- **Achtung Fußballerinnen, Fußballer und Trainer und Trainerinnen: der 20.5. ist der letzte Spieltag; kontrolliert bitte, ob ihr Spiele habt und auch, ob ihr am 27.5. noch Nachholspiele habt!!!!**

Grüße - für die Koordinierungsgruppe:  
Helga Roos und Ahmet Söylemez

Tel. 0176 - 511 79 808  
Mail: Sportkreis-Frankfurt@t-online.de

## Das große Transparent für die Kids-WM

Im Trainingslager ist abgestimmt worden, 147 Mädchen, Jungs, Trainer, Begleitpersonen, Fanworkshopmitarbeiterinnen, Organisationsleute, Eltern, Brüder, Cousinen, Platzwarte... haben sich beteiligt - hier sind die Ergebnisse:

Kein Spiel ohne Fans kein Fan ohne Phantasie kein Sieg ohne Fair-Play Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer 3.-5.Juni	20
Der Ball ist rund - das Gallus ist bunt 32 Phantasieländer: Mannschaften und Fans - 3.- 5.Juni 2006	57
Die WM kommt - wir sind schon da Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer 3.-5. Juni	18
Die Welt zu Gast bei Freunden Wir laden alle ein: Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer 3.-5. Juni	14
NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag - wir schaffen unsre neue Welt Kommt zur Kids-WM der 32 Gallus- Phantasieländer 3.-5.Juni	33
Schneller als die FIFA - Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer 3.-5. Juni	10

Eindeutig ist also Nr. 2 !!!

Danke für die große Beteiligung. Wir bemühen uns, dass es ein schönes Transparent wird - ihr könnt an der Parade der Kulturen ja wieder abstimmen...

Interview mit Dominik und Markus, Spieler von Jambia - 11.4.2006

*Dominik, wann hast du angefangen, Fußball zu spielen?*

Dominik: mit 6 Jahren

*Welche Position spielst du?*

Dominik: Stürmer, Abwehr, Tor- am besten bin ich als Torwart.

*Wie hast du von der Kids-WM erfahren?*

Dominik: durch Markus, der wohnt in derselben Straße wie ich. Wir machen in unserer Freizeit viel zusammen, Fußball, Basketball, Inliner, Fahrrad fahren, Billard.

*Du bist ja ganz schön vielseitig, bist du auch in einem Verein?*

Dominik: Tischtennis spiel ich im Verein.

*Und du Markus, bist auch im Verein?*

Markus: Ich bin im Fußballverein, ich spiele bei Alemania Nied, Sascha auch.

*Wie habt ihr euch angemeldet?*

Markus: über unsere Lehrerin.

*Und wie war´s bis jetzt für euch?*

Dominik: ich war sehr aufgeregt, ich habe viele neu kennen gelernt, ich kannte nur Sascha, Jazin, Mohammed, Osman lerne ich hier erst kennen. Ich muß mich gewöhnen, der Platz ist so groß, die Kinder alle neu. Die Aufregung ging dann weg in der Pause.

*Wen habt ihr denn als Trainer?*

Markus: Dagobere und Tuğrul

*Und war das Training gut?*

Dominik: wir haben zusammen trainiert mit Djemba, es gab Streit, Tritte, Schimpfwörter. Die Trainer haben eingegriffen.

*Ihr hättet ja auch zu der Schiedskommission kommen können*

Beide: das haben wir nicht so genau verstanden, mit der UEFA und so. Aber wir haben zusammen drüber geredet.

*Ihr macht im Fanworkshop ja schon eure Fahne, wie sieht denn das Logo von Jambia aus?*

Dominik: ein J, 3 Sterne, ein Kreis - Jambia 2006

*Markus, und seit wann spielst du Fußball?*

Dominik: Markus spielt seitdem er 2 Jahre ist.

Markus: stimmt, mit meinem Vater hab ich angefangen.

*Danke für das Interview.*

Interview mit Jakob und Markus, Spieler von Jambia am 13.4.2006

*Markus, wir haben ja schon mal gesprochen, Jakob, wie hast du vom Trainingslager erfahren?*

Jakob: durch meinen kleinen Bruder

*Am Anfang war es ja etwas schwierig, was sagt ihr jetzt nach 4 Tagen zum Training?*

Jakob: Gefallen hat mir alles, besonders Tore zu schießen, nicht so gut, die Runden zu laufen.

Markus: Mir hat das Training mit dem Assistent von Dagobere gefallen.  
*Und die Workshops?*

Markus: das Herstellen der Fahnen war schwer, ansonsten alles spitze.

Jakob: das zeichnen hat mir gefallen.

*Was sagt ihr zu den Regeln?*

Jakob: alle sind gut.

Markus: Gut ist keine Beleidigungen und keine Gewalt. Ändern würde ich Beleidigungen heißt ausscheiden.

*Habt ihr die Infowand gelesen?*

Beide: nein, noch nicht.

*Habt ihr vorher schon viele gekannt?*

Markus: ja, aus dem Kinderhaus und von Umutspor.

Jakob: ich kannte vorher keine, habe hier viele kennen gelernt.

*Seid ihr fit für die Kids-WM, wie trainiert ihr weiter?*

Markus: klar trainier ich weiter, im Verein.

Jakob: Ja, ich bin fit und werde allein oder mit Freunden weiter trainieren.

*Danke für das Interview*

Interview mit Mohamed, Tarik und Mohammed, Spieler von AfrikAsien -  
20.4.2004

*Wie habt ihr von der Kids-WM gehört, wie seid ihr als Spieler  
zusammengekommen?*

Tarik: durch meinen Vater, er organisiert das ganze mit und wir Spieler kennen  
uns.

*Manche von euch spielen ja auch im Verein, wie hat euch das Training gefallen?*

Wir haben mit Ercü trainiert. Gut waren die Freundschaftsspiele und  
Schußtraining. Krafttraining geht so und nicht so gut war das laufen.

*Und die Workshops?*

Alles

*Warum habt ihr euer Land AfrikAsien genannt?*

Die Idee kam uns, weil die Herkunftsländer unserer Familien z.B. Türkei,  
Ägypten und Marokko sind.

*Welche Regeln findet ihr gut?*

Nicht schlagen, nicht beleidigen

*Habt ihr die Infowand gesehen, hat euch da was interessiert?*

Wir haben uns die Seite mit den afrikanischen Spielern in der Bundesliga, zu  
Samuel Eto' o und Ronaldinho und die Fußball-DVD, die übersetzt werden soll,  
angeguckt,

*Habt ihr andere Kinder hier gekannt?*

Unterschiedlich, einer von uns keinen, die andern zwei bis drei.

*Seid ihr fit für die WM, wie trainiert ihr weiter?*

Fit sind wir, wir hoffen auf den 2. oder 3. Platz. Auf dem Sportplatz werden wir  
2-3 mal pro Woche trainieren. Unsere Mannschaft kriegen wir gut zusammen,  
unser Problem ist, wie kriegen wir genug Fans.

*Danke für das Interview*

Interview mit Abdel, Hüseyin, Leonardo, Ivan und Ömer, Spieler von Biladi -  
12.4.2006

*Ihr habt euer Land Biladi genannt, welche Bedeutung hat der Name?*

Abdel: Biladi ist arabisch und bedeutet, in deutsch übersetzt, Mein Land.

*In welcher Gruppe werdet ihr spielen?*

Hüseyin: bei den 13-14 jährigen.

*Wie ist die Mannschaft zusammen gekommen?*

Leonardo: Viele von uns wohnen in der Gegend Mammolshainer- und Ruppertshainer Straße. Wir kennen uns schon lange, von der Kids-WM und dem Trainingslager haben wir von Idiris, dem Onkel von Abdel gehört.

*Wie viele Spieler seid ihr bis jetzt?*

Ivan: im Trainingslager sind wir 9, aber eigentlich sind wir 14.

*Habt ihr schon einen Kapitän?*

Ömer: Hamza, vielleicht aber auch Ivan. Für Hamza spricht, er ist groß, stark, ein guter Köpfer und er kann motivieren.

*Und wie weit seid ihr mit der Mannschaftsaufstellung?*

Torwart ist voraussichtlich Abdel, Hüseyin ist auch Torwart, aber auch gut im Sturm. Linke Abwehr Ali, rechte Ivan, im Mittelfeld Hamza, Samet und Velimir, der ist unser Ballak und im Sturm Hüseyin und Leonardo, unser bester Stürmer.

*Ihr seid zu neunt hier, und eure Fans?*

Die werden kommen, vor allem unsere Familien.

*Danke für das Interview*

Interview mit Nasratulleh, Spieler von Djamba - 13.4.2006

*Wie hast du von der Kids-WM erfahren und wer hat die Mannschaft und die Fans mobilisiert?*

Nasratulleh: Von Tuğrul, KIZ Gallus, der hat auch alle zusammengebracht.

*Was hat dir im Training gefallen, was nicht, was würdest du ändern?*

Nasratulleh: Gefallen hat mir, dass wir immer spielen konnten, ja, spielen und der große Platz. Nicht so gefallen hat mir, dass die Trainerin so streng war, das Training sollte bisschen lockerer sein.

*Und was hat dir in den Fanworkshops gefallen?*

Nasratulleh: alles! Ich liebe alles in der Schule, aber Kunst ist mein Lieblingsfach.

*Das heißt, du hattest Erfahrung*

Nasratulleh: Nein, im KIZ habe ich noch kein Bild gemalt, ich bin dort auch noch nicht so lange. Das Umgehen mit Farben und Pinsel ist nicht so leicht. Ändern würde ich, dass zuerst die Familien und Fans die Fahnen und Transparente sehen. An dem Raum gefällt mir nicht, dass es so dunkel ist.

*Wie war der Tagesablauf für dich?*

Nasratulleh: Ich hatte einen mittelmäßigen Überblick, das Training war der härteste Teil.

*Welche Regeln sind gut, welche würdest du ändern?*

Nasratulleh: Gut ist keine Schlägereien und kein Schubsen. Das hat aber nicht so funktioniert, Montag, Dienstag, Donnerstag gab's das doch. Wir haben mit Tuğrul und dem Trainer geredet, der hat Minuspunkte gegeben, dann ist's ein bisschen besser geworden.

*Hast du die Infowand mal gelesen?*

Nasratulleh: Ja, den Trainingsplan und 1, 2, 3, was passiert bei Verstößen gegen die Regeln. Da sollte klar stehen „Achtung Achtung: Kein Schimpfen...darauf gibt's die Strafe...“

*Hast du vorher schon welche gekannt und hast du neue kennen gelernt, mit denen du dich weiter triffst?*

Nasratulleh: ja, viele, aus der Schule, vom Spielplatz, auf dem wir auch kicken, Hier habe ich zwei neue Freunde gewonnen, die sind auch im KIZ.

*Bist du fit für die Kids-WM, wie sind eure Chancen? Was machst du, um deine Kondition zu halten und weiter zu trainieren?*

Ich glaube, bei der WM haben wir nicht so gute Chancen, aber das ist auch nicht so wichtig. Trainieren werde ich, so oft ich auf dem Spielplatz bin. Tuğrul wird uns helfen beim Training und Mannschaftsaufbau.

*Danke für das Interview*

Interview mit Ibrahim, Janis, Dina, Mona, Juicy, Stefan und Dina,  
Fans von Dragon-Kick-Land - 13.4.2006

*Von wem habt ihr von der Kids-WM gehört und wer hat die Mannschaft und die Fans mobilisiert?*

Von der SIS (Schulsozialarbeit), Dina hat viel gemacht und Shita, eine unserer Spielerinnen.

*Was hat euch bei den Fanworkshops gefallen?*

Musik hören, trommeln, malen. Die Bilder waren schwer. Auf den Nerv ist uns nichts gegangen.

*Was sollte man ändern?*

Die Fans sollten auch trainieren.

*Und der Tagesablauf?*

War alles ok. Nach dem Malen mussten wir öfter warten. Das war langweilig. Da könnte man Spiele machen.

*Wie findet ihr die Regeln?*

Ok

*Habt ihr mal die Infowand gelesen?*

Welche? Ist uns nicht aufgefallen. Vielleicht sollte ein deutliches Schild dran sein „Beachten“ in rot.

*Habt ihr andere gekannt?*

Ja, aus der Schule und Miguel, den Trainer.

*Und wie geht's weiter?*

Wir werden uns weiter treffen.

*Danke für das Interview*

Interview mit Jimmy, Nico und Sammy, Spieler von Falkenland - 13.4.2006

*Wie habt ihr von der Kids-WM und dem Trainingslager erfahren und wer hat die Mannschaft mobilisiert?*

Von Dr. Kimbi von Wimbun. Wir haben den Aufkleber auf seinem Auto gesehen und ihn gefragt. Als Gruppe waren wir ja schon zusammen, wir trainieren regelmäßig mit Ünal auf dem Schulhof.

*Wie hat euch das Training gefallen? Was war nicht so gut, was sollte anders gemacht werden?*

Gut war, zusammen und gegeneinander zu spielen. Das Schußtraining. Der Kunstrasen. Das Torwarttraining. Und, dass jeder einen Ball hatte. Es gab auch mal Streit, da hat der Trainer eingegriffen. Mehr Konditions- und Ausdauertraining sollte es geben.

*Und in den Fanworkshops?*

Das malen, Musik, Trommeln, Rhythmus.

*Hattet ihr das malen drauf?*

Wenig bis kaum. Gut war, das in der Gruppe zu machen. Und auch, weil wir Hilfe bekommen haben.

*Welche Regeln sind gut, welche würdet ihr ändern?*

Daß auf dem Platz nicht gegessen wird und die Bälle immer zurückgegeben werden müssen. Gegen Rassismus, Fair Play, Stand Up Speak UP, keine Beleidigungen und dass die Regeln eingehalten werden müssen.

*Habt ihr mal die Infowand gelesen?*

Nicht wahrgenommen

*Habt ihr vorher andere schon gekannt, habt ihr hier neue kennengelernt und trefft ihr euch mit ihnen weiter?*

Unterschiedlich, einer kannte viele, andere einzelne aus der Siedlung, der Klasse, vom sehen, andere auch gar niemanden. Aber hier haben wir 5 Jungs für unsere Mannschaft gefunden: Nico, Amine, Barış, Aitaç und Mert. Die waren alleine, wir haben sie eingeladen, bei uns mit zu trainieren, jetzt sind sie in unserer Mannschaft. *Einspruch:* für unsere Mannschaft sinds 4 Spieler, Mert ist unser Freund geworden, aber er spielt in einer anderen Mannschaft.

*Seid ihr fit für die Kids-WM? Was macht ihr um die Kondition zu halten und weiter zu trainieren?*

Topfit, wir haben alle Trainingsspiele gewonnen. Wir werden laufen, joggen und 5 mal die Woche trainieren. Ünal hilft uns.

*Danke für das Interview*

Interview mit Anis, Arbnor und Marin, Spieler von G.P.C - 13.4.2006

*Von wem habt ihr von der Kids-WM gehört und wer hat die Mannschaft und die Fans mobilisiert?*

Anis: ich habs bei SG Westend erfahren.

Arbnor und Marin: durch Romario, der wohnt bei uns in der Nachbarschaft, mobilisiert haben wir alle.

*Was hat euch am Training gefallen, was nicht und was sollte geändert werden?*

Anis und Marin: alles, am besten das Schußtraining, mehr laufen sollte noch dazu kommen.

Arbnor: Für mich war am besten das Torwarttraining und die gemeinsamen Spiele.

*Und in den Fanworkshops?*

Anis und Marin: trommeln und malen.

*Das malen?*

Marin: ja, ich bin Künstler.

Anis: für mich war´s neu, hat mir aber gefallen.

Arbnor: mir auch das malen der Transparente. Nicht gefallen hat mir, dass einige getrommelt und die andern gemalt haben.

*Was sagt ihr zum Tagesablauf?*

Anis und Marin: alles paletti

Arbnor: am besten war das Training.

*Welche Regeln sind gut, welche würdet ihr ändern?*

Arbnor: Bestrafungen bei Beleidigungen, Rassismus

Anis und Marin: kann mich nicht mehr so genau erinnern - doch: gut ist keine Beschimpfungen

*Ihr hattet ja die ersten Tage reichlich Streß mit Streetland und umgekehrt, jetzt sitzt ihr hier zusammen und die Spieler von Streetland reden mit, wie geht das auf einmal?*

Anis und Marin: durch das Training, das zusammen spielen im Training, da ist Respekt voreinander entstanden, durch das zusammen arbeiten. Jetzt sind wir Freunde.

*Habt ihr mal die Infowand gelesen, was war interessant?*

Alle drei: Ja, die Teile gegen Rassismus und den Trainingsplan.

*Habt ihr vorher andere hier gekannt, habt ihr hier welche neu kennen gelernt, die ihr auch weiter treffen werdet?*

Arbnor: Ja, Kinderhaus, KIZ, Freunde, Anis: alle, Marin: ca. zehn. Wir werden uns öfter treffen.

*Seid ihr fit für die Kids-WM? Was macht ihr, um eure Kondition zu halten und weiter zu trainieren?*

Alle drei: Ja, topfit! Wir haben uns besprochen, wir treffen uns untereinander weiter zum Training. Jeden Tag!

*Wo denn, bei euch gibt's ja keinen Platz und Ärger, wenn ihr im Hof kickt?*

Anis und Marin: Wir gucken mal auf den Plätzen von SG 28 und SG Westend.

Für Mannschaftsaufbau und wie wir alles weiter mitkriegen können, haben wir mit dem Vater von Tahil gesprochen.

*Danke für das Interview*

Interview mit Fabian, Jan-Ruben und Malte-Aaron, Spieler von Happyland -  
13.4.2006

*Wer hat euch entdeckt?*

Janek wusste durch Lolek von der Kids-WM und hat alle mobilisiert

Jan-Ruben: ich wusste es durch meinen Bruder, Malte-Aaron.

*Wie war das Training für euch?*

Fabian: Beim Training hat mir alles gefallen. Gut wäre mehr Trainingszeit.

Jan-Ruben und Malte-Aaron: Cool war das Training mit Dagobere, wie er trainiert, er ist ein korrekter Trainer. Kritik? Zu viel Konditionstraining.

*Und die Fanworkshops?*

Jan-Ruben und Malte-Aaron: Nicht so prickelnd. Gut war, dass wir selber unser Logo entwerfen und unser Land selber bestimmen konnten. Gut wäre, wenn ständig Musik läuft.

Fabian: Gut war, die Flaggen herzustellen. Nicht gefallen hat mir, dass aus der Gruppe zu wenige geholfen haben.

*Wie fandet ihr den Tagesablauf?*

Fabian: alles super.

*Welche Regeln sind gut, Würdet ihr welche ändern?*

Fabian: ich finde sie alle gut

Jan-Ruben und Malte-Aaron: wir auch, Rauswurf bei Schlägerei, 15 Minuten Sperre ...

*Habt ihr die Infowand gelesen?*

Alle drei: Nein, vielleicht sollten flashes mehr drauf hinweisen

*Habt ihr andere schon vorher gekannt und neue kennen gelernt, trefft ihr euch weiter?*

Jan-Ruben: einen aus dem Tischtennis, einen aus der Nachbarschaft, neu eigentlich keine.

*Seid ihr fit für die Kids-WM, was macht ihr weiter um eure Kondition zu halten und um weiter zu trainieren?*

Alle drei: Ja, fit sind wir. Wir treffen uns weiter und versuchen 4 mal die Woche zu trainieren. Auch Technik und Spielaufbau.

*Danke für das Interview*

Interview mit Günay, Emre, Halil, Doğuş, Ali, Ahmet und Onur Spielern von Kuşland und Sarayland - 21.4.2006

Das Interview fing eigentlich an mit einem Betreuer der Mannschaften und Fans. Er erzählte, dass er und die anderen von der Kids-WM zuerst von Ali Ekber, der Mitglied im Verein ist und bei der Kids-WM Chefschiedsrichter sein wird erfahren haben und dann haben Ahmet und Helga bei einem Seminar des Vereins Kuşsaray das ganze genauer vorgestellt. Alle waren gleich dabei. Im Verein trainieren alle erwachsenen und die jüngeren FußballerInnen immer Mittwochsabends.

*Dann kamen die Spieler dazu und übernahmen das Interview.*

*Mit wem trainiert ihr, wie ist euer Training?*

Mit Muzaffer und Ergün, mit ihnen trainieren wir immer. Gut im Training ist, es geht um Teamwork, es gab Freundschaftsspiele, wir haben Elfmeter geübt. Gefallen hat uns alles außer Rennen - 20 Runden.... Mehr könnte sein: dehnen, Krafttraining (einige hatten Widerspruch).

*Was hat euch in den Fanworkshops gefallen?*

Das malen und zeichnen. Einer wollte die Mannschaft Superkickers 2006 nennen, dass wir uns jetzt aber nach dem Verein Kuşland und Sarayland nennen, findet auch er gut. Von Sarayland ist die Parole „Saray ist unser Schloß, hier sind wir der Boss“. Einige konnten schon trommeln. Marcel hat uns was neu beigebracht, den Rhythmus für Fußball: anfeuern, mitmachen wollen.

*Wie war der Tagesablauf für euch?*

Prima, wir wären am liebsten länger geblieben.

*Welche Regeln sind gut, welche würdet ihr ändern?*

Nicht rumschreien, Freundschaft, Teamwork - so gut können wir uns nicht erinnern

*Habt ihr mal die Infowand gelesen, war was interessant?*

Die Vorschläge für das große Transparent und das zu Samuel Eto' o

*Habt ihr schon andre hier gekannt?*

Einige kannten die meisten, andere fast keine; das liegt daran, dass wir in unterschiedlichen Stadtteilen wohnen.

*Seid ihr fit für die WM, Was macht ihr weiter für eure Kondition, wie trainiert ihr weiter?*

Ja, topfit - vielleicht werden wir Weltmeister, wir haben gegen ältere nur knapp verloren. Wir werden Lauftraining machen. Die Mannschaft steht, Mannschaftsaufbau müssen wir trainieren.

*Danke für das Interview.*

Interview mit Soufian und Anas, Spieler von Picolloland - 21..2006

*Wie habt ihr von der Kids-WM erfahren?*

Von Hamza, unserem Trainer bei Griesheim Tarik.

*Mit wem habt ihr trainiert, wie war das Training, was hat gefehlt?*

Mit Hamza. Gut waren die Spiele und flanken, köpfen. Rennen war zu viel. Mehr Kopfball wäre gut.

*Haben euch die Fanworkshops gefallen, was hat euch nicht gefallen?*

Trommeln und malen. Gut war, dass wir Hilfe hatten. Die Trommelwirbel waren aber auch manchmal zu laut, das müsste bisschen leiser sein.

*Wie war der Tagesablauf?*

Wir haben gut durchgeblickt.

*Welche Regeln sind gut, welche würdet ihr ändern?*

Gut ist nicht jemanden anschreien, keine schlimmen Wörter. Rauschmeißen bei Schlägerei ist zu streng. 5 Minuten leise wäre gut.

*Habt ihr die Infowand gesehen, was habt ihr euch angeschaut?*

Die Bilder und Artikel

*Habt ihr andere gekannt, neue kennen gelernt?*

Nein, keine gekannt. Hier ist Voyo zu uns gekommen. Er ist von SW Griesheim und war allein hier. Wir haben ihn in die Mannschaft genommen, verstehen uns gut und es wäre prima, wenn er die WM mit uns spielt.

*Seid ihr fit für die WM und was ist mit euren Fans?*

Absolut, wir haben 3 von 10 Spielen gewonnen, wir könnens schaffen, wenn wir auf dem Platz nicht so viel reden. Wir werden viel trainieren, 3 mal die Woche. Fans - müssen wir gucken, in der Klasse, die Klassen 1 - 6 ...

*Danke für das Interview*

Interview mit Mirza, Milo und Tomo, Spieler von Speuzer Löwen International -  
20.4.2006

*Wann habt ihr von der Kids-WM erfahren?*

In Spanien, wir waren die erste Ferienwoche mit der E-Jugend 1 in Spanien

*Mit wem habt ihr hier trainiert, was hat euch gefallen, was nicht?*

Mit Ercü. Gut war, am Ende gabs immer ein Spiel, Torschuß- und Krafttraining (Huckepack), Torwarthinweise, wie halten, nicht Füße. Einmal war das laufen zu lange, dazu kommen sollte Freistöße schießen.

*Haben euch die Fanworkshops gefallen?*

Ja, alles. Es war aber auch gut, dass die Mütter und Schwestern geholfen haben. Trommeln war für uns, außer einem neu, Marcel hat uns geholfen, unseren Rhythmus zu finden.

*Und euer Ländername?*

Der zeigt, wie international unsere Mannschaft ist. Einer fand ihn nicht so gut, er wollte noch länger überlegen.

*Wie war der Tagesablauf für euch?*

Sehr gut, perfekt, der beste Tag...

*Wie findet ihr die Regeln, welche würdet ihr ändern?*

Sie sind gut, es geht darum, sich zu verhalten wie richtige Fußballer.

*Habt ihr die Infowand gelesen, was war für euch interessant?*

Die DVD zum übersetzen

*Seid ihr fit für die Kids-WM, wie haltet ihr eure Kondition?*

Absolut fit. Wir trainieren zweimal pro Woche, einer 4 mal.

*Und wo mobilisiert ihr eure Fans?*

In den Schulen, Horten, Cousins, Verein

*Danke für das Interview*

Interview mit Begüm, Sarah, Sharee und Sonja,  
Fanworkshop-Mitarbeiterinnen - 13.4.2006

*Ihr habt jetzt hier eine Woche mitgearbeitet, wie habt ihr von der Kids-WM gehört, wer hat euch wegen der Mitarbeit gefragt?*

Sarah: Meine Mutter, die wusste von Helga Roos und von Julia Reif von der Zeltlagergruppe in Maria-Hilf, dass Mitarbeiterinnen gesucht werden. Ich hatte ja auch schon beim Stand am Straßenfest letztes Jahr mitgemacht. Ich habe dann Sharee gefragt.

Begüm: Ich wusste es von meinem Vater. Er ist Schiedsrichter, hat schon lange Kontakt zu den Organisierenden und macht hier mit.

Sonja: Ich von meiner Tante, die das ganze mit organisiert. An dem Stand bei dem Straßenfest war ich auch schon dabei. Die Leute, die das Fanworkshop machen, habe ich dann bei dem Vorbereitungsworkshop kennen gelernt.

*Was hat euch als Mitarbeiterinnen in den Fanworkshops gefallen? Was nicht, was sollte geändert werden?*

Sarah und Sharee: Am besten das malen und schminken. Beeindruckt hat uns wie die Kinder die Leitung und uns respektiert haben. Sarah: Klar war, sie schaffen keine 4 Fahnen, aber ok. Überrascht hat mich, dass die Jungs sich so drauf einlassen zu malen.

Manchmal gab es Chaos, manche hatten auf einmal zu wenig Zeit.

Begüm: Für mich war auch das Malen gut. Ich dachte, das würde den Kindern schwer fallen oder die Kinder würden dabei mehr Schwierigkeiten machen, gerade die Jungs. Überrascht war ich auch von mir selbst, dass ich mich gut mit Kindern verstehen und unterhalten kann. Wir vier haben uns ganz gut untereinander verstanden. Die Teamleitung hat uns gut akzeptiert, es gab immer was zu tun. Ich habe öfter zwischen Tülay und den Kindern übersetzt, oft haben sie sich aber auch einfach praktisch verstanden, das war interessant.

Beim Training draußen ist mir aufgefallen, alle trainieren unterschiedlich, mir ist aufgefallen, das ist ok, keine Kritik.

Sonja: Mir ist beim Training aufgefallen, dass alle einbezogen wurden. Den Rest kann ich nicht beurteilen. In den Fanworkshops war mein Hauptpart auch Zeichnen, Malen, beim malen helfen. Hat Spaß gemacht, manchmal wars auch Durcheinander; das haben die andern ja schon gesagt. Und ich fands auch gut, dass wir vier uns gut verstanden haben, wir kannten uns ja nicht.

*Was sagt ihr zu den Regeln, würdet ihr Regeln ergänzen, ändern?*

Begüm: Es gab schon Beschimpfungen, manchmal ist das aber auch Spaß. Und es gibt das Gewöhnen aneinander; als Beispiel GPC und Streetland, heute sitzen sie zusammen und sind Freunde.

Sonja: Man könnte schon mehr drauf achten, wo Beschimpfungen laufen und eingreifen, also auch hier in den Workshops, dass klar wird, dass die Regeln auch beachtet werden sollen.

*Habt ihr die Infowand gelesen?*

Sarah :für mich ist das Motto NEIN zu Rassismus wichtig; die Informationen sind auf jeden Fall interessant.

Sharee: Stimmt für mich auch.

Sonja: Ja, für mich auch.

Begüm: mir ist sie nicht so aufgefallen. Die Informationen sind wichtig, die Wand sollte an einen andern Ort, wo dauernd viele sind, aufgestellt werden.

*Habt ihr viele gekannt? Geht was für euch aus der Woche weiter?*

Sarah und Sharee: ja, viele Kinder und Vereine, Einrichtungen wie Sportfreunde, Monikahaus, Paul Hindemith-Schule, Kinderhaus. Wir wollen mitbekommen, wie es nach den zwei Wochen weitergeht.

Sonja: nein, ich habe keine gekannt - wir sehen uns spätestens wieder an der Kids-WM.

Begüm: Kinder aus der Nachbarschaft, Kinderhaus, KIZ, Paul-Hindemith-Schule. Ich war überrascht, dass so viele Fußball spielen.

*Seid ihr fit für die Kids-WM, macht ihr weiter mit?*

Alle: auf jeden Fall und Interesse, weiter zu machen, als Mitarbeiterin, auch bei Plakate verteilen.

*Danke für das Interview*

Interview mit Marco Mouzong - 13.4.2006

*Marco, du bist ja schon älter, wie bist du zum Trainingslager gekommen?*

Marco: ich bin 16 Jahre alt. Mein Vater arbeitet hier als Trainer und mein Bruder spielt in der Mannschaft von King Kong.

*Du spielst ja selbst und hast ja die meiste Zeit mittrainiert, was hat dir gefallen, was nicht?*

Marco: Gut war das Schußtraining. Das spielen war wie immer: mit vielen. Nicht so gut finde ich, wenn wir laufen müssen.

*Bei dem Fanworkshop warst du auch dabei, was hat dir gefallen, was nicht?*

Marco: Das trommeln. Nicht so gut: manchmal war es zu laut.

*Der Tagesablauf?*

Marco: alles ok.

*Welche Regeln sind gut, welche würdest du ändern?*

Marco: alle ok. Gut fand ich, die Informationen über Samuel Eto' o, dass das hier eine Rolle spielt, die Informationen und in den Regeln.

*Hast du andere hier schon vorher gekannt? Und wirst du dich mit welchen, die du hier kennen gelernt hast, weiter treffen?*

Marco: Nein und ob weiter treffen weiß ich nicht.

*Wie oft trainierst du?*

Marco: Zweimal die Woche.

*Danke für das Interview*

Interview mit Ercüment und Tolga, ehrenamtliche Trainer - 20.4.2006

*Wir finden es klasse, dass ihr hier ehrenamtlich als Trainer arbeitet. Wie habt ihr von der Kids-WM erfahren?*

Ercüment: von Helga

Tolga: von Ercüment

*Spielt ihr in Vereinen, habt ihr Trainererfahrung?*

Ercüment: ich war schon öfter Trainerassistent, ich bin Torwart.

Tolga: ich spiele Mittelfeld.

*Wie war das Training für euch als Trainer?*

Beide: anstrengend, es waren viele Gruppen, der Anfang war schwerer, und wenig Pausen. Es hat aber auch viel Spaß gemacht.

*Und wie waren die Kinder?*

Beide: es gab kaum bis keine Schimpfwörter, die Kinder haben sich richtig verhalten, es gab keine Strafen.

*Was sagt ihr zum Tagesablauf?*

Beide: gut, trotzdem was wir gesagt haben, die Einteilung, dass alle eine Stunde Training haben, war richtig.

*Wie findet ihr die Regeln, welche sind gut, welche würdet ihr ändern?*

Ercüment: gut ist „Viel Spaß und gute Laune“ und dass die FIFA-Regeln reingebracht werden, ist Motivation.

*Habt ihr die Infowand gelesen?*

Beide: mehr drüber geflogen.

*Habt ihr vorher viele Kinder oder Leute aus Vereinen gekannt?*

Ercüment: ja, z.B. vom Mitternachtsfußball und viele Kinder aus der Nachbarschaft, vom Stadtteil, von Vereinen.

*Und, sind die Kids fit für die WM?*

Beide: Die Kinder sind gut vorbereitet. Wichtig ist, dass sie weiter trainieren. Sie sind ganz gut; sicher, nicht alle, aber viele könnten im Verein mithalten.

*Werdet ihr weiter mitmachen?*

Beide: vielleicht als Betreuersteam für eine Mannschaft bei der Kids-WM.

*Danke für das Interview.*

Kids - WM der 32

Kids - WM der 32

# Gallus-Phantasieländer

## In den Osterferien

- könnt ihr je 1 Woche lang trainieren
- mit euren Mannschaften und Fans eure Länder erfinden
- die Logos auf eure Trikots pinnen
- Parolen zum Anfeuern erfinden und Lieder einstudieren
- Fahnen und Transparente machen

- und mit allen die Regeln für die WM festlegen

- Klar ist: Es geht drum, zu gewinnen, aber auch um:
- Fair Play
- Respekt
- NEIN zu Rassismus und Ausgrenzung
- Die lautesten, witzigsten, phantasievollsten Fans
- VIEL SPASS und GUTE LAUNE

*Macht mit und bringt eure Freundinnen und Freunde mit*

- als Mannschaft (7+Auswechselspieler/Spielerinnen)
- als eure Fanblocks

Die Kids WM an Pfingsten ist dann für alle – Fußball pur – Sportmobil – und Montagmittag: Pokale für die Kids-Weltmeister und Preise für Fair Play, die Mannschaft der Herzen und die phantasievollsten Fanblocks + Überraschung für alle teilnehmenden Mannschaften

+ vorher wollen wir am 20. Mai als WM-Block Gallus bei der Parade der Kulturen mitmachen + am 27. Mai ins Stadion am Bornheimer Hang zum UEFA-CUP-Finale

1.FFC Frankfurt – Turbine Potsdam

## WICHTIG:

Eure Eltern müssen zustimmen – laßt den Abschnitt zuhause ausfüllen und gebt ihn bei euren BetreuerInnen oder TrainerInnen ab!!!!

✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂

## Einverständniserklärung

Name....., Adresse..... Tel:.....

Ich bin einverstanden daß mein Kind .....,geb..... teilnimmt an

0 Trainingslager

0 in der Woche von 10. – 13.4.2006      0 in der Woche von 18. – 21.4.2006

0 Abnahme DFB-Abzeichen bei Sportfreunde 04 am Samstag 22.4.2006

0 Parade der Kulturen am 20. 5. 2006

0 Besuch des UEFA-Cup-Finale 1.FFC Frankfurt – Turbine Potsdam

0 Kids-WM an Pfingsten 3. – 5. 6. 2006

Datum....., Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.....

Krankenversicherung: .....bitte geben Sie für alle Fälle die Krankenversicherungskarte mit!

**Liebe Eltern,**

die KiDS - WM der 32 Gallus-Phantasieländer ist ein Kooperationsprojekt der „WM 2006- Qualifikationsrunde Gallus“/Sportkreis Frankfurt mit den Vereinen Maison du Maroc, Kızılırmak, Ora da! + Güneş-Theater, Wimbum, SG Westend und FFV Sportfreunde 04, dem Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen und den Fußballvereinen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Gallus – die Projektkoordination machen für den Sportkreis Frankfurt e.V. Helga Roos und Ahmet Söylemez – Tel: 0176 – 511 79 808

**Das Motto ist STAND UP SPEAK UP – NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag - Gegen Konkurrenz, Rassismus und Ausgrenzung steht die Phantasie: Kinder erfinden ihre neuen Länder, Fußball lebt durch aktive und kreative Fans.**

Angesprochen sind alle Kinder im Stadtteil und darüber hinaus : Es wird 32 Mannschaften der 10-14-jährigen geben mit ihren Fanblocks.

In den Osterferien können alle Mannschaften auf dem Platz des FFV Sportfreunde 04 (Mainzer Landstraße 480 – in der Kleingartenanlage) eine Woche trainieren und die Fans malen T-Shirts, Fahnen, üben, ihre Mannschaften anzufeuern usw, am 22.4. können die Spieler und Spielerinnen bei den Sportfreunden 04 das DFB-Abzeichen machen.

Am 20. Mai wollen wir als Gallus-WM-Block an der Parade der Kulturen teilnehmen und am 27.5. den 1.FFC beim UEFA-Cup-Finale gegen Turbine Potsdam im Stadion am Bornheimer Hang unterstützen.

Die Kids-WM selbst findet an Pfingsten auf dem Platz der SG Westend (Sondershausener Straße 9) statt mit 32 Mannschaften, aktiven Fans, Mitmach- und Kulturprogramm für xs, s, m, l + xl + abendlichem internationalen Kultur- und Musikprogramm.

Sie können Ihr Kind anmelden über den Verein/die Schule/die Kindereinrichtung

..... es wird begleitet von .....

Im Trainingslager gibt es für Training und Fanworkshops Verantwortliche für Organisation, Training und Fanworkshops. Es werden Regeln für Spiel und das Miteinander vereinbart, die für alle verbindlich sind. Genauso bei der Kids-WM.

Während dem Trainingslager gibt es Mittagessen; für die angemeldeten Mannschaften und Fanblocks ist das Essen kostenlos.

Für die Parade der Kulturen und den Stadion-Besuch sollten möglichst viele Eltern und ältere Geschwister als Begleitpersonen mitkommen. Bitte geben Sie auf dem Abschnitt unten an, ob Sie mitkommen können.

✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂.....✂

Wir helfen mit bei der Organisation und Kinderbegleitung	
0 Trainingslager in der Woche von 10. – 13.4.2006	0 in der Woche von 18. – 21.4.2006
0 Parade der Kulturen am 20. 5. 2006	
0 Besuch des UEFA-Cup-Finale 1.FFC Frankfurt – Turbine Potsdam	
0 Kids-WM an Pfingsten 3. – 5. 6. 2006	
Name.....	Name.....
Name.....	Name.....

# Kids - WM der 32

## Gallus-Phantasieländer

- ein Kooperationsprojekt der „WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus“ mit den Vereinen Maison du Maroc, Kızıllırmak, Ora da! + Güneş-Theater, Wimbum, SG Westend und FFV Sportfreunde 04, dem Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen und den Fußballvereinen, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Gallus –

Gegen Konkurrenz, Rassismus und Ausgrenzung steht die Phantasie: Kinder erfinden ihre neuen Länder, Fußball lebt durch gute Spiele und aktive und kreative Fans.

Angesprochen sind alle Kinder im Stadtteil und darüber hinaus :

- 32 Mannschaften der 10-14-jährigen aus Migrantinnen- und Migrantenvereinen, Fußballvereinen, Schulen, Kindereinrichtungen, Kirchen- und Moscheegemeinden, Vereinen des Vereinsring Gallus, Nachbarschaften... mit ihren
- Fanblocks
- Trainingslager und Fanworkshops in den Osterferien auf dem Platz des FFV Sportfreunde 04 + Abnahme DFB-Abzeichen (Sportfreunde 04)
- Beteiligung an der Parade der Kulturen und Unterstützung des 1.FFC beim UEFA-Cup-Finale gegen Turbine Potsdam am 27.5.2006
- Kids-WM an Pfingsten mit 32 Mannschaften, aktiven Fans, Mitmach- und Kulturprogramm für xs, s, m, l + xl + abendlichem internationalen Kultur- und Musikprogramm - Turnierorganisation und Platz: SG Westend

Ermittelt werden SiegerInnen, Mannschaft der Herzen und die phantasievollsten Fanblocks.

**STAND UP SPEAK UP**  
**NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag!!!**

Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer wurde in einem Seminar des Projekts WM 2006 - Qualifikationsrunde Gallus mit o.g. Vereinen entwickelt.

Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer will alle Kinder einbeziehen, will Fußball und Kreativität verbinden, will das Miteinander stärken, Konkurrenz abbauen und das kreative Potential der Kinder durch die öffentlichen Präsentationen hervorheben; will aktiv für die Fußballvereine im Stadtteil werben und in den Fußballvereinen interkulturelle Öffnungen stärken, will die Fußballaktivitäten der Schulen und Kindereinrichtungen zeigen und ihnen die Vereine als Orte des Sports näherbringen.

Die Kids-WM findet am Wochenende vor der Eröffnung der FIFA-WM 2006 statt, um den Kindern ihren eigenen öffentlichen Platz zu schaffen und ist darüber hinaus darauf angelegt, daß alles was entsteht, das Gallus während der FIFA-WM 2006 als Gastort gestalten wird.

Die Kinder des Stadtteils stehen im Mittelpunkt, in der Organisierung und Durchführung sind alle beteiligt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Wesentliches Element des Turniers sind das Trainingslager und die Fan-Workshops in den Osterferien: Kinder, die nicht regelmäßig spielen, können trainieren und Kinder, die nicht kicken oder älter und jünger sind, werden aktiv einbezogen. Alle nehmen teil an der Gestaltung der WM, für das miteinander werden Regeln und Agreements untereinander ausgehandelt.

Kennenlernen, die Zeit zusammen gestalten, Trainingseinheiten, Fanworkshops, gemeinsame Teilnahme an der Parade der Kulturen und Stadionbesuch beim UEFA-Cup-Finale der Frauen ermöglichen, daß das Turnier gemeinsames Erlebnis wird – statt Konkurrenz und Gegeneinander.

Bei der Kids-WM werden dann auch Fair Play-Preise und Preise für die kreativen und lautstarken Fans vergeben.

Als Headlines für Trainingslager und Fan-Workshops gibt es bis jetzt z.B.

- 32 Phantasieländer
- Die Welt zu Gast bei Freunden, die Welt zu Gast im Gallus
- Fair geht vor
- Wir gewinnen zusammen...
- Stand Up Speak up – NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag
- 21 \* vom Gallus ins Stadion
- +11 \* ins Gallus zur Kids-WM der
- = 32 Phantasieländer

Osterferien:

In den 2 Wochen sollen Techniken und Fußballregeln gelernt werden, Länder erfunden werden, Abstimmungen und Agreements der Kinder untereinander getroffen werden und konkrete Ideen entwickelt und umgesetzt werden in Slogans,

**STAND UP SPEAK UP**  
**NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag!!!**

Transparente, T-Shirtbemalungen, Schminken, Skulpturen, Parolen, um die Mannschaften anzufeuern usw.  
also die eigene Fußball- und Fan-Kultur geschaffen und das Outfit hergestellt werden für die Kids-WM, die Parade der Kulturen und die Unterstützung des 1.FFC am 27.5. Am Ende des Trainingslagers könnte eine Testparade im Stadtteil stehen.  
Für die Zeit der FIFA-WM werden im Gallus Geschäfte und Firmen gesucht, die ihre Gebäude mit den Fahnen, Transparente, Figuren usw. der Kinder dekorieren.  
Für Trainingslager und Fanworkshops stellen die Sportfreunde 04 ihren Platz zur Verfügung. Voraussichtlich können Spielerinnen und Spieler an einem oder 2 Tagen bei den Sportfreunden 04 das DFB-Abzeichen machen.

Kids-WM an Pfingsten:

Bei der Teilnahme von 32 Mannschaften muß der Spielplan auf 3 Tage verteilt werden; die ersten Vorrundenspiele ab Samstagmittag. Turnierorganisation übernimmt die SG Westend. Das Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen beteiligt sich mit dem Sportmobil, so daß neben den Spielen ein breites Mitmachangebot für alle da ist.

Sonntagabend ist Fete angesagt: Kultur- und Musikprogramm aller Beteiligten. An allen 3 Tagen können sich alle beteiligten Vereine und Einrichtungen mit Ständen präsentieren und – bis 18.00 Uhr - Essen und Trinken verkaufen. Ab 18.00 und bei der Fete übernimmt die Vereinsgaststätte Sportforum.

### **Koordination und Kontakt:**

WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus – ein Projekt im

#### **Sportkreis Frankfurt e.V.**

Geschäftsstelle: Wächtersbacher Str. 80, 60386 Frankfurt –

mail: [Sportkreis-Frankfurt@t-online.de](mailto:Sportkreis-Frankfurt@t-online.de)

Helga Roos und Ahmet Söylemez – Tel: 0176 – 511 79 808

Informationen und Aktuelles:

[www.mein-gallus.de](http://www.mein-gallus.de) (Kids-WM und galluswm2006) und [www.sportkreis-frankfurt.de](http://www.sportkreis-frankfurt.de)

**STAND UP SPEAK UP  
NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag!!!**

# STAND UP SPEAK UP



König-Baudouin-  
Stiftung



Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung

## Sagt NEIN zum Rassismus im Fußball

### WETTBEWERB

Stand Up Speak Up ist eine europaweite Initiative, die vor dem Hintergrund vermehrter rassistischer Vorfälle im Fußball entstanden ist. Thierry Henry, Stürmer bei Arsenal London und in der französischen Nationalmannschaft, startete gemeinsam mit anderen Top-Spielern aus ganz Europa und Nike die Kampagne mit dem Ziel, gegen dieses lang anhaltende Problem zu protestieren und Fußballfans aufzufordern, sich gegen rassistische Tendenzen zu stellen.

Symbol der Kampagne ist das schwarzweiße Armband. Spieler und Fans tragen die Bänder, um ihre Unterstützung für Thierrys Kampagne und ihren Widerstand gegen rassistisches Verhalten im Stadion und auf dem Spielfeld zu zeigen.



*„Rassismus in eine echte Bedrohung für den Fußball in Europa. Die jüngsten Ereignisse haben gezeigt, dass dieses Problem nicht von alleine verschwinden wird. Wir Spieler auf dem Rasen brauchen die Hilfe der Fans, um die Rassisten zu übertönen und ihnen klar zu machen, dass ihr Verhalten nicht akzeptabel ist. Die schweigende Mehrheit muss aufstehen und ihre Stimme erheben.“*  
Thierry Henry.

Fünf Millionen Armbänder wurden europaweit verteilt. Die dafür eingenommenen Spenden stehen jetzt dem Stand Up Speak Up Fonds zur Verfügung und sollen Organisationen in Europa helfen, mit Programmen und Initiativen Rassismus im Fußball zu bekämpfen. Ziel ist es, das Problembewusstsein zu erhöhen, Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu ändern.

Verwaltet wird der Stand Up Speak Up Fonds durch die belgische King Baudouin Foundation (KBF). Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ist nationaler Partner von Stand Up Speak Up in Deutschland.

### DARAUF ZIELT DER STAND UP SPEAK UP FONDS

Der Stand Up Speak Up Fonds unterstützt Initiativen und Projekte, die Rassismus und die Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten bekämpfen: auf dem Spielfeld, auf den Tribünen, rund ums Stadion, im Club und auf dem Bolzplatz, überall im Umfeld von Fußball. Dazu zählen auch Projekte, die über das Thema informieren und anregen, das eigene Verhalten zu untersuchen und auf rassistische Muster hin zu hinterfragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Projekte sollten auf allen Ebenen an den Entscheidungsprozessen in ihrem Projekt beteiligt sein.

Gefördert werden ausgewählte Projekte nach ihrem begründeten inhaltlichen und organisatorischen Bedarf bis zu einer Höhe von 20.000 Euro für eine Laufzeit von 1. März bis 31. Dezember 2006.

Die Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit der geplanten Mittelverwendung wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung überprüft und ist Teil der Bewertung der Projektanträge. Eine unabhängige Jury entscheidet im Februar 2006 über die eingegangenen Anträge.

## **WER KANN SICH BEWERBEN?**

Bewerben können sich gemeinnützige Träger und Institutionen, die über Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen unter Einbeziehung sportlicher Aktivitäten im Umfeld von Fußball verfügen, zum Beispiel Freiwilligen-Organisationen, Fußball-Vereine, Jugendclubs und Fangruppen.

Die Beteiligung an Stand Up Speak Up beinhaltet für die ausgewählten Projekte

- einen Abschlussbericht mit Verwendungsnachweis
- die Bereitschaft zur Teilnahme an einer projektübergreifenden Evaluation
- das Engagement der Projekte in von der Koordinationsstelle organisierten bundesweiten Treffen zur Diskussion der Projekterfahrungen, der öffentlichen Vorstellung und der Qualifikation.

## **WIE KANN MAN SICH BEWERBEN?**

Am besten schnell!

**EINSENDESCHLUSS FÜR DIE BEWERBUNG IST DER 9. JANUAR 2006** (Poststempel).

Berücksichtigt werden nur vollständige Anträge. Dafür stellt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ein Formular auf ihrer Webseite [www.dkjs.de](http://www.dkjs.de) bereit.

Die kompletten Antragsunterlagen bitte senden an:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Stand Up Speak Up  
Tempelhofer Ufer 11  
10963 Berlin

Bei Nachfragen wenden Sie sich an Wilke Ziemann, Telefon 030 - 25 76 76 31 oder [wilke.ziemann@dkjs.de](mailto:wilke.ziemann@dkjs.de).

Informationen europaweit: [www.standupspeakup.com](http://www.standupspeakup.com)

Der Stand Up Speak Up Fonds wird in Europa von der König-Baudouin-Stiftung und in Deutschland von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung koordiniert. Den beteiligten Projekten stehen Ansprechpartner für die fachliche Arbeit und das Finanzmanagement zur Verfügung.

## **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung**

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ist eine „Gemeinschaftsaktion für Jugend und Zukunft“ mit dem Ziel, junge Menschen, die in Deutschland zu Hause sind, in ihrer Selbstwirksamkeit zu ermutigen und zu stärken. Die Stiftung stößt gemeinsam mit Partnern aus dem öffentlichen und privaten Bereich Programme und Projekte an, in denen Kinder und Jugendliche Eigeninitiative, Unternehmensgeist, Mitverantwortung, sowie eine demokratische Kultur des Zusammenlebens erleben und erlernen können.

Weitere Informationen zur Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unter [www.dkjs.de](http://www.dkjs.de).

## **König-Baudouin-Stiftung**

Die König-Baudouin-Stiftung ist eine gemeinnützige, unabhängige, pluralistische Stiftung, die 1976 anlässlich des 25. Jahrestages der Thronbesteigung von König Baudouin gegründet wurde. Die Stiftung setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung ein und legt den Schwerpunkt auf die Themen: Soziale Gerechtigkeit, Zivilgesellschaft und Governance sowie Fonds und Philanthropie heute. Für die Bewältigung ihrer Aufgaben ist sie auf die Spendenbereitschaft und die Solidarität von Bürgern, Vereinen, Unternehmen und der Nationallotterie angewiesen. Die Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen, föderalen und internationalen Behörden sowie mit belgischen und ausländischen Partnern ist ebenfalls ausschlaggebend für die Umsetzung der Projekte.

Weitere Informationen zur König-Baudouin-Stiftung unter [www.kbs-frb.be](http://www.kbs-frb.be).

# STAND UP SPEAK UP

## Kurzdarstellung der Stand Up Speak Up Projekte Deutschland 2006

---

Stand 16.2.2006

### **Der Ball ist bunt! Streetsoccer in sozialen Brennpunkten in Braunschweig**

Durch das Projekt werden regelmäßige Streetsoccerangebote für sozial benachteiligte Jugendliche, zum Teil mit Migrationshintergrund, in verschiedenen Stadtteilen Braunschweigs ermöglicht. Interessierte Jungen und Mädchen können an einer Jugendleiterausbildung teilnehmen und dann selbstverantwortlich als Coaches aktiv werden. Das Projekt richtet sich vor allem an Jugendliche, die sich durch die traditionellen Sportvereine nicht angesprochen fühlen. Die Streetsoccertrainings und -turniere werden auf öffentlichen Plätzen, Schulhöfen, Bolzplätzen und in Jugendzentren am Nachmittag, an Wochenenden und in den Schulferien organisiert.

Braunschweig/Niedersachsen  
Verein/Organisation:  
Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG)

### **Platz machen! Für Fußball, Sport, Bolzen ohne Rassismus**

Jugendliche unterschiedlicher Herkunft bauen gemeinsam einen Fußballplatz. Der Platz wird allen Kindern und Jugendlichen der Stadt und Umgebung, darunter jugendlichen Flüchtlingen aus dem Jugendprojekt ALREJU, offen stehen. Gemeinsam wird ein Platzkodex erarbeitet, mit dem sich die, die den Platz nutzen, verpflichten, keinen Rassismus zu dulden und gegebenenfalls zu intervenieren. Mit einer Ausstellung, einer Diskussionsveranstaltung und der Einweihung des Platzes wird das Thema "Fußball und Anti-/Rassismus" in Fürstenwalde erstmals aufgegriffen.

Seelow/Brandenburg  
Verein/Organisation:  
Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.

# STAND UP SPEAKUP

## **10. Spremberger Perle Cup**

Der Perle Cup ist ein internationales Jugendprojekt, das den sportlichen Wettkampf mit musikalischen Live-Auftritten von jungen Bands verbindet. An dem Cup nehmen zahlreiche Teams aus der ganzen Lausitz, aber auch Mannschaften aus anderen Ländern (Polen, Tschechien und der Schweiz) teil. Gleichzeitig werden bisher unbekannte Bands aus der Region und Polen eingeladen, aufzutreten und erstmals vor einem großen Publikum zu spielen. Als Highlight spielen bereits bekannte Bands, die gegen Gewalt und Rassismus Stellung beziehen.

Spremberg/Brandenburg

Verein/Organisation:

Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.

## **Toleranz Turniere**

### **Strassenfußball für Toleranz - Weltmeisterschaft in Baden-Württemberg 2006**

Im Fußballjahr 2006 wird die Fair-Play-Botschaft und das WM-Motto "Zu Gast bei Freunden" durch das Bundesland Baden-Württemberg getragen: 13 Netzwerke und Projekte des Landessportverbandes organisieren an vielen Orten "Straßenfußball für Toleranz"-Turniere. Alle Gewinner treffen sich zum Finale in der Landeshauptstadt auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Begleitet wird die Turniertour von einem eigenen Song, den Jugendliche gemeinsam mit "Beatz for Peace", einer HIP HOP Gruppe, komponieren und veröffentlichen.

Baden-Württemberg

Verein/Organisation:

Landessportverband Baden-Württemberg, Projekt Kick Forward

## **Bring fans together**

### **3. Antirassistisches Einladungs-Fußballturnier des Fanladen St. Pauli**

Der Fanladen St. Pauli lädt für ein Wochenende bis zu 40 antirassistische Fangruppen Europa und Israel ein, die miteinander Fußball spielen, Ausflüge machen (u.a. eine alternative Hafenrundfahrt) und an Vorträgen und Diskussionsrunden zu den Themen Rassismus, Diskriminierung, Sexismus und Antisemitismus im Fußball und der Gesellschaft teilnehmen können. Auch reine Mädchen- und Frauenfanggruppen werden dabei sein. Diese interkulturelle Projekt bringt gezielt Fans verschiedener Vereine und Nationen zusammen, die sich im Fußball traditionell eher feindlich oder rivalisierend gegenüber stehen. Die gemeinsamen Aktionen stärken den Austausch der antirassistischen Fußballfans über Vereinszugehörigkeit und Ländergrenzen hinweg.

Hamburg

Verein/Organisation:

Verein Jugend und Sport e.V./ Trägerverein vom Fanladen St. Pauli

# STAND UP SPEAKUP

## **Eine Weltnation spielt zusammen**

Mädchen und Jungen in einem Hamburger Jugendzentrum planen vier nationengemischte Fußballturniere. In ihrem Stadtteil Neuallermöhe wohnen ca. 30.000 Menschen aus den verschiedensten Herkunftsländern, der Anteil an Aussiedlerfamilien ist überdurchschnittlich hoch. Damit es nicht heißt: „Wir Russen oder wir Türken oder wir Afghanen sind die Besten“ sollen in jeder Mannschaft höchstens zwei Spieler derselben Nationalität mitspielen. Das Motto der Turniere: "Eine Weltnation spielt zusammen".

Hamburg

Verein/Organisation:

Jugendzentrum Neuallermöhe (JUZENA) der TSG Bergedorf

## **Fair-Ständnis-Pokal**

In dem Magdeburger Stadtteil Buckau beteiligten sich Jugendliche mit Migrationshintergrund und junge Flüchtlinge bisher nur mit eigenen Teams an sportlichen Events, wobei es oftmals zu Auseinandersetzungen mit deutschen Jugendlichen kam. Um ein sportlich und zwischenmenschlich faires Klima zu schaffen, werden künftig regelmäßig Mitternachtsturniere organisiert. Bei diesen Turnierveranstaltungen dürfen nur Mannschaften teilnehmen, die auch Jugendliche mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund ganzjährig in ihre Gruppen integrieren. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der gemischten Mannschaften besser kennen lernen und sich der verständnisvolle Umgang auch im Alltag fortsetzt. Ein Highlight des Projekts wird die begleitende WM-Fair-Play-Party aller Teams mit den Mitgliedern des Polizeisportvereins und interessierten Anwohnern und Anwohnerinnen aus der Umgebung sein.

Magdeburg/Sachsen-Anhalt

Verein/Organisation:

Polizeisportverein Magdeburg 1990 e.V.

## **NEIN zu Rassismus im Fußball und im Alltag Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer -**

Bei der WM der 32 Gallus-Phantasieländer treten bunt gemischte Teams an: Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahre mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und Vereinszugehörigkeiten. Die Kids-WM findet vor der FIFA-WM statt, damit das Engagement der Kinder und des Stadtteils eine eigene Öffentlichkeit erhält und das NEIN zum Rassismus im Sport und Alltag schon im Vorfeld deutlich transportiert wird. Das Projekt ermöglicht die aktive Auseinandersetzung mit Erfahrungen von Diskriminierung, nicht zuletzt in der Vorbereitung und bei der Erarbeitung gemeinsamer Agreements für das Turnier. Der sportliche Wettkampf wird verbunden mit einem Trainingslager, mit Fanworkshops, der Beteiligung an der Parade der Kulturen in Frankfurt und einem Besuch des UEFA-Pokalfinalspiels.

Frankfurt /Hessen

Verein/Organisation:

Sportkreis Frankfurt e.V.

# STAND UP SPEAKUP

## **FAIR FRIENDS 2006**

"FAIR FRIENDS 2006" sind fünf kulturelle und sportliche Veranstaltungen und Aktionen, die im unmittelbaren Vorfeld und während der Fußballweltmeisterschaft 2006 stattfinden. Dazu zählen eine WM-Galerie und vier Fußballturniere, die das FIFA-Motto "A time to make friends - die Welt zu Gast bei Freunden" aufgreifen und den FAIR PLAY Gedanken in den Vordergrund rücken.

Berlin

Verein/Organisation:

Verein für Sport und Jugendsozialarbeit

## **WM 2006 Black and White**

Das Projekt bringt Kids mit afrikanischen und deutschen Hintergründen bei einem multikulturellen Fußballturnier zusammen. Zur Vorbereitung nehmen die Teilnehmer/innen aus Köln, Dortmund und Gelsenkirchen an Trainings und einem Fußballcamp teil. Projektausklang ist ein gemeinsames Grillfest in Köln, das den Kids und ihren Eltern die Gelegenheit bietet, sich zu treffen und weitere gemeinsame Aktionen und sportliche Events zu planen.

Köln/Nordrhein-Westfalen

Verein/Organisation:

Jugendhilfe Afrika 2000 e.V.

## **UP-seits**

In der sächsischen Kleinstadt organisieren Jugendliche für Jugendliche das Festival UP-seits rund um das Thema Fußball. Das Festival verknüpft ein alternatives Fußballturnier und kulturelle Aktionen mit einem Videowettbewerb zum Thema "Fußball und Toleranz". An den Festivaltagen stehen Graffiti- und DJ-Workshops, die Übertragung der Fußball-WM und der Auftritt von Nachwuchsbands ebenso auf dem Programm wie die Preisverleihung für die besten Videowettbewerbsbeiträge.

Dippoldiswalde/Sachsen

Verein/Organisation:

Pro Jugend e.V.

# STAND UP SPEAK UP

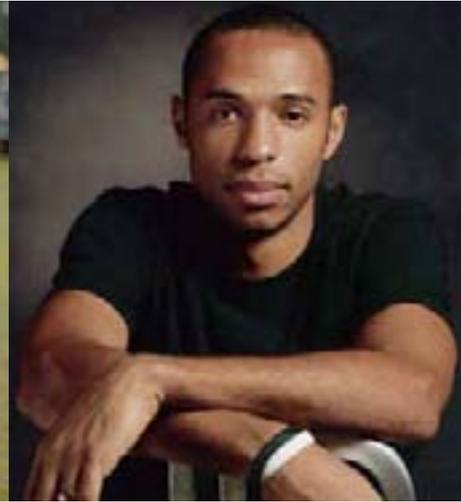
## **Open Space - gegen Gewalt, Diskriminierung und Rassismus auf dem Fußballplatz – Zwei mal zwei Tage im Ost-West-Austausch**

Über den Fußballsport begegnen sich Jugendliche aus Berlin-Kreuzberg, Halle-Neustadt und Weimar-West und arbeiten zusammen im Rahmen von *Open Space* Aktionstagen zu den Themen Diskriminierung, Rassismus, Gewalt, Toleranz- und Demokratiebildung. Die Jugendlichen bereiten die Besuche der jeweils anderen Gruppen mit Präsentationen des eigenen Stadtteils vor. Über den Bezug zum Fußball werden Jugendliche angesprochen, die sich mit den Themen Diskriminierung, Rassismus und Fairness sonst eher wenig auseinandersetzen. Die Theorie wird spielerisch in einem Fußballturnier umgesetzt.

Berlin

Verein/Organisation:

BSC Eintracht / Südring



## [ Stand Up Speak Up projects roll out across Europe ]

The **Stand Up Speak Up** campaign was spearheaded in 2005 by footballer Thierry Henry and others following an increase in racist incidents across European stadiums. Gifts, thanks to the distribution by Nike of five million black and white wristbands went to a central fund administered by KBF. Today, these funds are helping clubs empower fans to show their true colours by participating in activities that show their opposition to racism.

The KBF is coordinating the Stand Up Speak Up campaign for Nike, working with national partners to fund anti-racism projects and initiatives. Clubs across six European countries are launching exciting, innovative projects at local and national level. Projects were submitted to an independent jury for selection.

### Stand Up Speak Up projects roll out across Europe

#### Belgium

The jury selected projects in both the Flemish and French speaking communities. Supporters of the Standard Club will visit the Auschwitz concentration camp, while others will participate in workshops and a multicultural tournament in the Luchtbal suburb of Antwerp. Films to educate young people about racism will be produced and the city of Brugge is collaborating in an anti-racism campaign.

#### France

One project plans to create an 'observation post' to analyze the extent of racism in football and find ways to fight against it. Another is producing a CD and a booklet. Conferences are being organized for children as well as a series of tournaments and events.

#### Germany

Projects will engage youth from different backgrounds in several initiatives including street football activities involving disadvan-

taged youth in Braunschweig. The St. Paul Fan Shop is arranging joint non-football activities for fans from Europe and Israel, such as a tour of the Hamburg harbour. A kids' world cup is being staged in Frankfurt before the FIFA World Cup and a multicultural tournament is being held in Cologne.

**“Racism is a problem in European football. The players need the help of all fans to tell racists that their actions aren't acceptable. It's time to stand up and speak up.”**

Thierry Henry,  
member of Arsenal and the French team

#### Italy

A comic strip based on an adventure theme accompanied by talk shows with primary school children in Rome and Milan is an innovative project. In Florence, director Luigi Falorni (*The Crying Game*) will work with students to produce a short film on football and racism to be shown at the beginning of national football competitions.

#### The Netherlands

Players on the Nec Breda team are taking part in discussions with children aged 12 to 14. Top Oss players are training together with young people who receive t-shirts with the team logo and an empty banner to display anti-racist messages from their discus-

sions. The best banner wins a prize. In Groningen, social welfare agencies and the football team are organizing joint activities.

#### Spain

Almost all approved projects involve immigrants and 80% are working with young people or children to promote integration and fight racism. In the socially deprived areas of La Mina and Sant Adrià de Besòs, fostering sport and multiculturalism among children and youth will be accomplished by creating a football school. The school will be managed by participants, aged 18 to 25, who are members of the sports club AE Forum La Mina.

#### UK

Projects are directed at young fans and include workshops, coaching, matches and street football. In London, a project has the final goal of training a female coach and an Asian referee. In Manchester, a club aims to encourage at least five volunteers from minority groups to help run the organization. In Liverpool, children from ethnic and minority communities will participate in two days of football skills and physical education, nutrition and racism. They will write about their experiences, which will be broadcast on local radio.

#### [ More information? ]

- > [www.kbs-frb.be](http://www.kbs-frb.be)
- > [www.standupspeakup.com](http://www.standupspeakup.com)

## Eto'o: - FARE fordert den spanischen Fußballverband dazu auf, gegen Rassisten tätig zu werden



*Neben dem Schiedsrichter gelang es auch Ronaldinho, Barca-Stürmer Samuel Eto'o trotz 27 Februar 2006*

[< Back.](#)

Quelle: fare – Football against racism in Europe  
[http://de.farenet.org/news\\_article.asp?intNewsID=596](http://de.farenet.org/news_article.asp?intNewsID=596)

Das Netzwerk Football Against Racism in Europe (FARE) ist überzeugt, dass das Rassismus-Problem im spanischen Fußball weiter eskalieren wird, solange die Ernsthaftigkeit des Problems vom spanischen Fußballverband (RFEF) nicht erkannt wird.

Die Befürchtungen sind aufgrund einer Reihe von Vorfällen im spanischen Fußball, wie zuletzt am 25.02.2006 beim Spiel zwischen Real Saragossa und dem FC Barcelona, als Barcelona-Stürmer Samuel Eto'o durch Teile des Heimpublikums mit lautem Affengeschrei beleidigt und mit Erdnüssen beworfen wurde, nicht unbegründet.

Der afrikanische Fußballer des Jahres wollte bereits 14 Minuten vor Schluss das Spielfeld verlassen, wurde jedoch von seinen Mitspielern und seinem Trainer zum Weiterspielen überredet.

Vor dem Testspiel der spanischen Nationalmannschaft gegen den afrikanischen WM-Vertreter Elfenbeinküste am kommenden Mittwoch (01.03.2006) in Spanien fordert FARE den RFEF jetzt dazu auf, ein sichtbares Zeichen ihrer Absicht, gegen den Rassismus im spanischen Fußball vorzugehen, zu geben. An der UEFA-Konferenz gegen Rassismus im Fußball, die Anfang Februar in Barcelona stattfand, sagte der spanische Verbandspräsident in seiner Abschlussrede, dass dem Problem nicht zu viel Aufmerksamkeit geschenkt werden solle, da man "aus einer Mücke keinen Elefanten machen" solle. FARE ist der Auffassung, dass eine solche Einstellung zu einer Eskalierung der rassistischen Vorfälle in Spanien führt.

Piara Powar, Leiter der britischen Kampagne "Kick It Out", sagte:

"Der spanische Fußballverband muss dringlichst einen klaren Aktionsplan zur Bekämpfung dieses Problems darlegen. Wenn einer der besten schwarzen Spieler der Welt, der zum Fußballer des Jahres in Afrika gewählt wurde, in einem der wichtigsten Ligen der Welt derart rassistisch beleidigt wird, dann muss man sich um die Zukunft des Fußballs sorgen."

Der brasilianische Nationalspieler Ronaldinho unterstützte die Aktion seiner Mannschaftskollegen und forderte die Verbände dazu auf, ihre Aktivitäten im Kampf gegen Rassismus zu intensivieren.

"Ich wäre mit Eto'o auch vom Platz gegangen, so schlimm waren die Beleidigungen gegen ihn im gesamten Spiel. So darf es nicht weitergehen. Wir müssen versuchen, diese Sachen aus den Stadien zu verbannen."

Real Saragossa wurde während der letzten Saison vom RFEF mit einer Geldstrafe in Höhe von 600 Euro RFEF belegt, nachdem Teile des Publikums Eto'o mit rassistischen Schmährufen bedacht hatten. Außerdem wurde der Verein Anfang Februar wegen rassistischer Beleidigungen des bei Real Betis unter Vertrag stehenden brasilianischen Stürmer Robert zur Zahlung einer ähnlich hohen Geldstrafe verurteilt.

## Gesicht zeigen gegen Rassismus!



Fans unterstützen Spieler des FC Sachsen Leipzig mit einer Homepage

Bereits vor den Vorfällen flimmerten die geschwärzten Bilder der Mannschaftskameraden von Adebawale Ogungbure über die Anzeigetafel des Zentralstadions. Unter dem Motto „Wir sind Ade“ stellte sich die gesamte Mannschaft demonstrativ hinter ihren nigerianischen Mitspieler. Anlass waren rassistische Anfeindungen gegenüber Adebawale Ogungbure bei Heim- und Auswärtsspielen des Oberligisten.

Nach den traurigen Vorfällen vom 25.03. in Halle – Ade wurde über das ganze Spiel hinweg rassistisch beschimpft und nach dem Spiel tätlich angegriffen – intensivieren die Fans ihre Aktivitäten gegen Rassismus. Die Homepage [www.wir-sind-ade.de](http://www.wir-sind-ade.de) steht dabei im Mittelpunkt.

Uwe Herziger, Fanbeauftragter des FC Sachsen Leipzig: Mit der Homepage wollen wir zeigen, dass auch wir Fans hinter Ade stehen. Ade bleibt für uns ein Vorbild: Er ist kampfstark, hat ein großes Herz und zeigt Courage.

Christopher Zenker und Uwe Waltherr, Mitinitiatoren der Homepage: Ziel der Homepage ist es, dass möglichst viele Personen Gesicht zeigen gegen Rassismus. Dabei sollen sich nicht nur die Fans von Sachsen Leipzig angesprochen fühlen sondern alle Personen die dem Rassismus in der Gesellschaft aktiv entgegen treten wollen. Gleichzeitig werden wir Fans gemeinsam mit der Vereinsführung an der Umsetzung des 10-Punkte-Plans der UEFA gegen Rassismus arbeiten.

Wir begrüßen, dass die FIFA dafür sorgen will, dass der FIFA-Strafenkatalog auch in unteren Ligen umgesetzt wird. Damit sind die Vereine gefordert, sich mit Rassismus auseinander zu setzen. Wir werden darauf achten, dass unser Verein auch in Zukunft rassistischen Tendenzen in allen seinen Erscheinungsformen entgegentritt.

Quelle: fare – Football Against Racism in Europe - <http://de.farenet.org/news.asp>

## Afrikanische Fußballer in der Bundesliga

Die Fußballsaison hat wieder begonnen, der Ball rollt. Über die Sommerpause hat sich doch einiges geändert: Manche Vereine wie der SC Freiburg sind samt zahlreicher afrikanischer Fußballer in die Zweite Bundesliga abgestiegen. Manche Spieler haben den Verein gewechselt, es sind neue hinzugekommen, alte gegangen. Wir stellen die Erkennung des afrikanischen Hintergrundes nicht immer sehr einfach ist, haben wir auf Afrodeutsche hier ausge- lassen. Alle anderen, derer sechs aus 24 aus Nordafrika kommen, wo doch früher Subsahara-Afrika das Einkaufsparadies für Fußballvereine war, sehen Sie selbst:

<p><b>Gerald Asamoah</b> Naton: Deutschland Club: Schalke 04 geb. am: 3.10.1978 Gewicht: 85 kg Größe: 1,80 m im Club seit: 1999 Vertrag bis: 2006</p>	<p><b>Nasir El Kaabi</b> Naton: Marokko Club: Duisburg geb. am: 2.10.1982 Gewicht: 74 kg Größe: 1,80 m im Club seit: 2003 Vertrag bis: 2006</p>	<p><b>Mohamed Zidan</b> Naton: Ägypten Club: VfB Stuttgart geb. am: 11.12.1981 Gewicht: 70 kg Größe: 1,72 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2009</p>	<p><b>Adel Cheddi</b> Naton: Tunesien Club: Nürnberg Position: Mittelfeld geb. am: 16.9.1976 Gewicht: 72 kg Größe: 1,76 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Jawhar Mnari</b> Naton: Tunesien Club: Nürnberg Position: Mittelfeld geb. am: 8.11.1976 Gewicht: 82 kg Größe: 1,84 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Nando Rafael</b> Naton: Angola Club: Hertha BSC Position: Angreifer geb. am: 10.1.1984 Gewicht: 75 kg Größe: 1,80 m im Club seit: 2002 Vertrag bis: 2006</p>	<p><b>Solomon</b> Naton: Nigeria Club: Hertha BSC Position: Angreifer geb. am: 2.3.1987 Gewicht: 72 kg Größe: 1,82 m im Club seit: 2004 Vertrag bis: 2009</p>	<p><b>Okoronkwo</b> Naton: Nigeria Club: Hertha BSC Position: Angreifer geb. am: 4.10.1980 Gewicht: 85 kg Größe: 1,81 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Ahmed Madound</b> Naton: Algerien Club: Eintracht Frankfurt Position: Abwehr geb. am: 12.1.1982 Gewicht: 70 kg Größe: 1,72 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2009</p>	<p><b>Robert</b> Naton: Kamerun Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 1.1.1974 Gewicht: 81 kg Größe: 1,86 m im Club seit: 2003 Vertrag bis: 2008</p>	<p><b>Pablo Thiam</b> Naton: Guinea Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 1.1.1974 Gewicht: 81 kg Größe: 1,86 m im Club seit: 2003 Vertrag bis: 2008</p>	<p><b>Hans Sarpei</b> Naton: Ghana Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 28.6.1976 Gewicht: 78 kg Größe: 1,78 m im Club seit: 2001 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Otto Addo</b> Naton: Ghana Club: FSV Mainz 05 Position: Mittelfeld geb. am: 9.6.1975 Gewicht: 78 kg Größe: 1,88 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Lucien Kettou</b> Naton: Kamerun Club: Kaiserslautern Position: Abwehr geb. am: 14.4.1977 Gewicht: 84 kg Größe: 1,86 m im Club seit: 2003 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Sibusiso Zuma</b> Naton: Südafrika Club: Bayer Leverkusen Position: Angreifer geb. am: 23.6.1975 Gewicht: 88 kg Größe: 1,80 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2008</p>	<p><b>Abdellatif</b> Naton: Marokko Club: Duisburg Position: Angreifer geb. am: 14.1.1978 Gewicht: 78 kg Größe: 1,84 m im Club seit: 2007 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Herve</b> Naton: Kongo Club: Kaiserslautern Position: Abwehr geb. am: 25.6.1975 Gewicht: 75 kg Größe: 1,82 m im Club seit: 2003 Vertrag bis: 2008</p>	<p><b>Mohammedou</b> Naton: Kamerun Club: Hannover 96 Position: Angreifer geb. am: 3.1980 Gewicht: 82 kg Größe: 1,80 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2007</p>	<p><b>Isaac Boakye</b> Naton: Ghana Club: Bayer Leverkusen Position: Angreifer geb. am: 26.11.1981 Gewicht: 75 kg Größe: 1,82 m im Club seit: 2003 Vertrag bis: 2008</p>	<p><b>Ismael</b> Naton: Kamerun Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 12.1.1981 Gewicht: 70 kg Größe: 1,72 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2009</p>	<p><b>Ismael</b> Naton: Kamerun Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 12.1.1981 Gewicht: 70 kg Größe: 1,72 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2009</p>	<p><b>Ismael</b> Naton: Kamerun Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 12.1.1981 Gewicht: 70 kg Größe: 1,72 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2009</p>	<p><b>Ismael</b> Naton: Kamerun Club: VfL Wolfsburg Position: Mittelfeld geb. am: 12.1.1981 Gewicht: 70 kg Größe: 1,72 m im Club seit: 2005 Vertrag bis: 2009</p>
---	---	--	--	---	--	---	--	---	--	--	--	--	---	--	---	---	---	--	---	---	---	---

# STANDUPSPERAKUP

## NEIN zu Rassismus in Fußball und Alltag!!

Regeln im Trainingslager der Kids - WM		
<p>Gewinnen wollen, aber auch</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fair Play</li><li>• Respekt</li><li>• NEIN zu Rassismus und Ausgrenzung</li><li>• Die lautesten, witzigsten, phantasievollsten Fans</li><li>• VIEL SPASS und GUTE LAUNE</li><li>• Aufräumen vom Platz und Müll wegbringen gehört auch dazu</li></ul>	<p>Für Regelverstöße gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schlägerei ⇔ Ausschluss vom Trainingslager</li><li>• Bei Beleidigungen und Rassismus gelten hier die UEFA-Regeln:<ol style="list-style-type: none"><li>1. 15 Minuten Ausschluss</li><li>2. 1 Tag Trainingsausschluss</li><li>3. Ausschluss vom Trainingslager</li></ol></li><li>• Alle Regeln gelten auch für Fans, Betreuer und Organisationsteam</li></ul>	<p>Entscheidungen trifft nach Anhörung die Schiedskommission:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dagobere Mouzong (Cheftrainer, ehemaliger Nationalspieler von Kamerun)</li><li>• Müjdat Albak (Leiter der Fanworkshops, Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge)</li><li>• Heike Reukauf (Kinderbeauftragte Gallus)</li></ul>

Quelle: SportrechtNews - <http://www.sportrechturteile.de/News/ARGESportrecht/news6631.html>

>> **Fußball**

Freitag, der 07. April 2006

## **FIFA: Verschärfter Rassismustatbestand gilt bei WM 2006**

Der Internationale Fußball-Verband (FIFA) hat in einer Pressemitteilung darauf hingewiesen, dass der neugefasste Art. 55 des FIFA Disziplinarreglements während der gesamten Dauer der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland (9. Juni bis 9. Juli 2006 ) gilt. Die WM-Teilnehmer seien durch ihre Verbände über die Anwendung dieses Sanktionstatbestands in Kenntnis zu setzen, erklärte die FIFA. Darüberhinaus bestünde für die Verbände weiterhin die Verpflichtung, die Nicht-Diskriminierungs-Bestimmungen des Art. 55 bis zum 1. Juli 2006 in ihr jeweiliges Regelwerk aufzunehmen.

Das FIFA-Exekutivkomitee hatte am 16./17. März 2006 eine Verschärfung der Sanktionen für rassistisches Verhalten beschlossen und Artikel 55 der FIFADisziplinarordnung (FIFA Disciplinary Code, FDC) entsprechend geändert.

Artikel 55 Abs. 1 sieht nun bei diskriminierenden und/oder menschenverachtenden Äußerungen oder Verhalten gegenüber einer anderen Person in der Öffentlichkeit neben einer Spielsperre von mindestens 5 Spielen auf allen Ebenen und einem zusätzlichen Stadionverbot nunmehr auch eine Geldstrafe von mindestens 20 000 Schweizer Franken (CHF), etwa 12 700 Euro, vor. Bei einem Offiziellen beträgt die Geldstrafe mindestens CHF 30 000.

Gemäß Abs. 2 wird ein Verband bzw. Klub mit einer Geldstrafe von CHF 30 000 sanktioniert, wenn seine Anhänger während eines Spiels Transparente mit diskriminierenden Aufschriften entrollen oder sich auf andere Weise diskriminierend oder menschenverachtend verhalten. Können die Zuschauer keiner Verbandsmannschaft oder keinem Klub zugeordnet werden, ist in jedem Fall der organisierende Verband oder Heimklub entsprechend zu sanktionieren.

Das Stadionverbot für Zuschauer von mindestens 2 Jahren bleibt bestehen (Abs. 3).

Neu ist gemäß Absatz 4 der Bestimmung, dass bei diskriminierendem oder menschenverachtendem Verhalten eines Spielers, Offiziellen oder Zuschauers, das einer Mannschaft zugeordnet werden kann, der betreffenden Mannschaft bei einem ersten Vergehen automatisch 3 Punkte abgezogen werden. Bei einem zweiten Vergehen werden 6 Punkte abgezogen; bei einem weiteren Vergehen erfolgt die Relegation der Mannschaft. Bei Spielen ohne Punktvergabe erfolgt die Disqualifikation.

Die Konföderationen und Verbände sind verpflichtet, diese Bestimmungen entsprechend in ihre Disziplinarordnungen aufzunehmen und die Sanktionen zu vollziehen. Bei Verletzung dieser Bestimmung wird der betroffene Verband für 2 Jahre vom gesamten internationalen Spielbetrieb ausgeschlossen (Absatz 5).

Die Neufassung von Artikel 55 FDC ist seit März 2006 in Kraft.

# UEFA Zehn-Punkte-Plan

UEFA gibt seine volle Unterstützung bei der Implementierung eines Zehn-Punkte-Plans, um den Rassismus im Fußball zu bekämpfen. Von FARE zusammengestellt, beinhaltet der Plan eine Anzahl von Maßnahmen, die die Vereine ergreifen können.

Der Zehn-Punkte-Plan	
1.	Erstellen Sie eine Stellungnahme, nach der der Verein Rassismus nicht toleriert, und geben Sie die Maßnahmen bekannt, die gegen jene ergriffen werden, die an rassistischen Maßnahmen beteiligt sind. Die Stellungnahme sollte in allen Programmheften sowie permanent allerorts im ganzen Stadion veröffentlicht werden.
2.	Machen Sie öffentliche Durchsagen, in denen rassistische Parolen bei den Spielen verurteilt werden.
3.	Machen Sie es für Dauerkarteneinhaber zur Bedingung, dass diese nicht an rassistischen Schmähungen teilnehmen.
4.	Treffen Sie Maßnahmen zur Verhinderung des Verkaufs von rassistischer Literatur innerhalb und außerhalb des Stadions.
5.	Treffen Sie Disziplinarmaßnahmen gegen Spieler, die rassistische Beschimpfungen von sich geben.
6.	Kontaktieren Sie andere Vereine, um sicherzustellen, dass diese die Strategie gegen den Rassismus verstehen und nachvollziehen.
7.	Fördern Sie eine gemeinsame Strategie zwischen Ordnern und Polizei für den Umgang mit rassistischem Missbrauch.
8.	Entfernen Sie dringend sämtliche rassistische Graffitis im Stadion.
9.	Führen Sie gleiche Rahmen- und Arbeitsbedingungen ein.
10.	Arbeiten Sie mit anderen Gruppen und Agenturen zusammen, beispielsweise mit der Spielergewerkschaft, Fans, Schulen, ehrenamtlichen Organisationen, Jugendklubs, Sponsoren, örtlichen Behörden, örtlichen Geschäften und der Polizei, um proaktive Programme zu entwickeln, das Bewusstsein zu schärfen und Rassismus und Diskriminierung zu beseitigen.



Sportkreis Frankfurt e.V.  
Wächtersbacher Str. 80  
60386 Frankfurt  
Tel.: 069-94 14 71 11  
Fax : 069 41 37 26  
Mail:  
Sportkreis-Frankfurt@t-online.de

**Projekt:**  
Stand up Speak up – NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag!!!  
Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer

**Kontakt:**  
Helga Roos und Ahmet Söylemez  
Tel: 0176 – 511 79 808

## **Abrufbare Materialien (Stand August 2006):**

### **Kommunikation mit Eltern:**

- Infobrief für Eltern mit Abschnitt Anmeldung, Einverständniserklärung und Fragebogen Mitarbeit

### **Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen:**

- Formular zur Anmeldung von Gruppen plus Erhebung: Ressourcen und Bedarfen für Beteiligung
- Formular und Infoblatt für Standanmeldung und -abnahme

### **Workshop-Konzepte:**

- Workshop für TrainerInnen, Schiris und MannschaftsbetreuerInnen zur Verständigung über Ziele und Erarbeitung gemeinsamer Regeln
  - Ergebnis1: Regeln für Trainingslager und Fanworkshop
  - Ergebnis 2: Regeln für die WM
- Workshop für Mitarbeiterinnen in Fanworkshops zur Verständigung über Ziele und Erarbeitung des Ablaufplans
  - Ergebnis: Ablaufplan Fanworkshops

## **Muster für Erstellung Turnierplan**

### **Evaluation:**

- Interviewleitfaden zum Verlauf von Trainingslager und Fanworkshops (Kinder, Vereine, Jugendliche MitarbeiterInnen, Einrichtungen)
- Interviewleitfaden zum WM-Verlauf (Kinder, Vereine, Jugendliche MitarbeiterInnen, Einrichtungen)

## **Aus dem Vorfeld des Projekts Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche:**

- Nicht nur aber auch kompetent in Sprachen und als Fanguide:  
Internationales Fußball-ABC zum Übersetzen
- Nicht nur aber auch kompetent in Sprachen und als Frankfurtguide:  
Test Stadtteil- und Stadtkenntnisse

## **UEFA-Reglement gegen Rassismus und FIFA-Reglement gegen Rassismus**

### **Bürozeiten:**

Montag 10.00 bis 18 Uhr – Dienstag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Freitag geschlossen

**Kids-WM der 32 Gallus-Phantasieländer – die Kooperationspartner:**

<b>Sportkreis Frankfurt e.V.</b> Wächtersbacher Straße 80 60386 Frankfurt am Main Tel: 069 – 94 14 71 11 Mail: sportkreis-frankfurt@t-online.de www.sportkreis-frankfurt.de	Vorsitzender: Roland Frischkorn 0177 - 305 80 65  WM-Projekte: Helga Roos und Ahmet Söylemez 0176 – 511 79 808
<b>Kızılırmak Kültür Derneği</b> Mainzer Landstraße 239 60326 Frankfurt am Main Tel: 069 - 73 900 688 www.kizilirmak.biz.	Kontakt: Nurcemal Dumlupinar
<b>Maison du Maroc</b> - im BDP – Baumweg 10 60316 Frankfurt am Main	Kontakt: Bujema Tukad 0179 – 68 13 224
<b>Ora da! e.V. + Güneş-Theater</b> Rebstöcker Straße 41-53 60326 Frankfurt am Main 069 – 77 07 69 97 Mail: ora-da@ t-online.de www.ora-da.de	Kontakt: Tülay Yongacı-Uzun Müjdat Albak
<b>Stadtteilinitiative Koblenzer Straße</b> Koblenzer Straße 11 60327 Frankfurt am Main Mail: lolek@neonfruit.de www.neonfruit.de	Kontakt: Lolek Lorey 0179 - 45 68 975
<b>Wimum– Deutsch-Afrikanisches Kulturhaus</b> Mainzer Landstraße 104 60327 Frankfurt am Main Tel: 069 – 74 74 76 22 Mail: wimum@t-online.de www.wimum-ev.tk	Kontakt: Dr. Mikael Kimbi M. Mangeh 0173 – 15 71 989
<b>FFV Sportfreunde 04</b> Mainzer Landstraße 480 60326 Frankfurt am Main www.sportfreunde04.de	Jugendleiter: Michael Weiß 069 – 13 82 18 88
<b>SG Westend</b> Sondershausener Straße 9 60326 Frankfurt am Main	Vorsitzender: Esko Goluos Jugendleiter: Dieter Runge
<b>Sportjugend Hessen Programm Integration durch Sport</b> Otto-Fleck-Schneise 4 60528 Frankfurt am Main Tel: 069 – 67 89 417 Mail 1: FEser@sportjugend-hessen.de Mail 2: DIllmer@sportjugend-hessen.de www.sportjugend-hessen.de	Kontakt: Dr. Daniel Illmer 069 – 37 00 44 12

# KID`S WM

der 32 Gallus Phantasieländer

3. - 5. Juni 2006 (Pfingsten)

**WM der FußballerInnen  
und Fans**

**Eröffnungsfeier Samstag 14.00 Uhr**  
danach und bis Montag Fußball pur täglich 11.00 -17.30 Uhr  
**Sportmobil, Menues und Getränke der WM Länder, Fansminken,**  
**Internationaler Spieleparcour für Jung und Alt**

**Sonntagabend :**  
**Kultur und Musik**

**Finale und Pokale :**  
**Montag Mittag**

## Sportanlage SG Westend

Sondershausener Straße 9 - Linie 11 + 21 /  
Haltestelle Wickerer Straße+Mönchhofstraße



**Schirmherrschaft:**

**Helga Nagel, Leiterin des AMKA, Şinasi Dikmen, Kabarettist und Dragoslav Štepanović, Hessens WM-Repräsentant**

## STAND UP SPEAK UP NEIN zu Rassismus im Fußball und Alltag!!!

ein Kooperationsprojekt der WM 2006-Qualifikationsrunde Gallus/Sportkreis Frankfurt e.V. mit den Vereinen Maison du Maroc, Kızırmak Kültür Derneği, Ora da! + Günes-Theater, Stadtteilinitiative Koblenzer Straße, Wimbum, FFV Sportfreunde 04, SG Westend, dem Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen + Association Nouas (Montpellier) + Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP) + Bürgermeister-Grimm-Schule/KIZ Gallus, I.I.S.e.V. + I.K.Z.e.V. + Initiative Galluspark + Initiative Hohenstaufenstraße + Initiative Kiefernstraße + Initiative Ludwigstraße + Kinderhaus Gallus + KIZ Gallus + Nachmittagskick Griesheim Nord - Soziale Stadt/Sportjugend Frankfurt + SIS-Paul-Hindemith-Schule + SKF-Monikahaus + Spiel-Sport-Projekte (Klaus Blessing) + Solidaritätsverein mit Kugsaray + SV Griesheim-Tarik + TSKV Umüt Cityspor + Zeltlagerteam-Maria-Hilf-Gemeinde + Special guests: Kids aus Montpellier

